

**54. Jahrestagung der Gesellschaft für
Thrombose und Hämostaseforschung (GTH)**

1. JOINT MEETING GTH & NVTH

*Symposium of the Nederlandse Vereniging voor
Trombose en Hemostase (NVTH)*

VORPROGRAMM
PRELIMINARY PROGRAM



54. Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung (GTH)

1. JOINT MEETING GTH & NVTH

*Symposium of the Nederlandse Vereniging voor
Trombose en Hemostase (NVTH)*

VORPROGRAMM
PRELIMINARY PROGRAM

Tagungspräsidenten / Congress Presidents

Prof. Dr. Ulrich Walter

Professor für Klinische Biochemie & Pathobiochemie
Institut für Klinische Biochemie & Pathobiochemie-Zentrallabor (IKBZ)
Zentrum Innere Medizin, Oberdürrbacher Str. 6 - Haus A4, D-97080 Würzburg (Germany)

Prof. Dr. Frits R. Rosendaal

Faculteit Geneeskunde, Divisie 2, Klinische Epidemiologie
AZL *1*, Albinusdreef 2, NL-2333 ZA Leiden (Netherlands)

Organisation

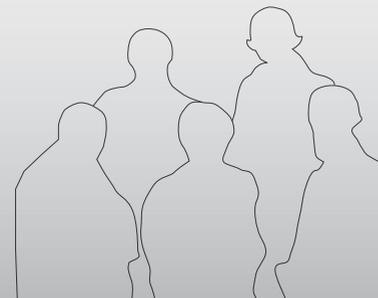
MCI Deutschland GmbH
Markgrafenstr. 56, D-10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 204 59-0
Fax +49 (0)30 204 59-50

Title:

The five founding members of the „Societas Physico-Medica“ Würzburg, 1849/50

(Source: Institut für Geschichte der Medizin, Universität Würzburg)

These professors of the University of Würzburg established an enduring tradition of productive interdisciplinary collaborations consisting of biochemistry (von Koelliker), cellular pathology and hemostasis (Virchow), pharmacology (von Rienecker), clinical chemistry (von Scherer) and clinical medicine (von Rotterau)



Zugelassen zur Anwendung
ohne Alterseinschränkung

- 250, 500, 1.000, 2.000 I.E.
- 5ml für alle Stärken

befreit
BENEFIX®
wirksam. sicher. rein.*¹⁻⁶

Der erste und einzige
rekombinante Faktor IX



Panorama



St. Lorenz Kirche

IMPRESSIONEN AUS NÜRNBERG IMPRESSIONS FROM NUREMBERG



Heilig-Geist-Spital



Mittelalterliche Festung



Schöner Brunnen



Handwerkerhof



Kongresshalle, 1933



Germanisches Nationalmuseum

Neu: Raumtemperaturstabil* NovoSeven®

NovoSeven® öffnet neue Horizonte



*bis zu 25°C

Das neue NovoSeven® – jederzeit griffbereit zur schnellen Blutungskontrolle:

- raumtemperaturstabil bis 25°C – jetzt auch unterwegs sofort verfügbar¹
- 40 % geringeres Injektionsvolumen – in nur 2–5 Min. verabreicht¹
- geprüfte Bioäquivalenz – bewährte Wirksamkeit und Sicherheit nachgewiesen²

Referenzen:
 1. NovoSeven® (1 mg (50kIE)/2 mg (100kIE)/5 mg (250kIE) Fachinformation, Stand: Mai 2009.
 2. Bysted BV et al. *Haemophilia* 2007;13(5):527-532.



NovoSeven® Basisinformation
NovoSeven® 1 mg (50 kIE)/2 mg (100 kIE)/5 mg (250 kIE) Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Wirkstoff: Eptacog alfa (aktiviert). **Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil:** Eptacog alfa (aktiviert), (rekombinanter Blutgerinnungsfaktor VIIa), 1/2/5 mg pro Durchstechflasche (entspr. 50/100/250 kIE pro Durchstechflasche). Nach Rekonstitution enthält 1 ml Lösung 1 mg Eptacog alfa (aktiviert). **Sonstige Bestandteile des Pulvers:** Natriumchlorid, Calciumchlorid-Dihydrat, N-Glycylglycin, Polysorbat 80, Mannitol, Sucrose, Methionin, Salzsäure, Natriumhydroxid. **Sonstige Bestandteile des Lösungsmittels:** Histidin, Salzsäure, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Blutungen und Prophylaxe von Blutungen im Zusammenhang mit chirurgischen oder invasiven Eingriffen bei 1) angeborener Hämophilie mit Hemmkörpern gegen Blutgerinnungsfaktoren VIII oder IX > 5 Bethesda-Einheiten, 2) angeborener Hämophilie, wenn mit einem starken Anstieg des Hemmkörpers bei Verabreichung von Faktor VIII oder Faktor IX zu rechnen ist, 3) erworbener Hämophilie, 4) angeborenem Faktor VII-Mangel, 5) Thrombasthenie Glanzmann mit Antikörpern gegen Glykoprotein IIb/IIIa und/oder HLA und mit früherem oder aktuellem Refraktärzustand auf Transfusion von Thrombozytenkonzentraten. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe oder gegen Mäuse-, Hamster- oder Rindereiweiß. **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Wenn mit vermehrter Exprimierung von Tissue Faktor zu rechnen ist (z. B. bei fortgeschrittener Atherosklerose, Quetschverletzung, Sepsis, disseminierter intravasaler Gerinnung (DIC)), könnte in Verbindung mit einer NovoSeven®-Behandlung ein potentielles Risiko für thrombotische Ereignisse oder DIC bestehen. Wegen des Risikos thromboembolischer Komplikationen ist Vorsicht geboten bei Patienten mit vorangegangener koronarer Herzerkrankung, bei Patienten mit einer Lebererkrankung, bei Patienten nach operativen Eingriffen, bei Neugeborenen oder bei Patienten mit einem Risiko für thromboembolische Ereignisse oder DIC. Falls allergische oder anaphylaktische Reaktionen auftreten, muss die Gabe sofort abgebrochen werden. Gleichzeitige Gabe von NovoSeven® und anderen Gerinnungsfaktorkonzentraten vermeiden.

Nicht anwenden bei Fructoseintoleranz, Glucose-Malabsorption und Sucrose-Isomaltase-Mangel. Strenge Indikationsstellung in Schwangerschaft und Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Selten (> 1/10.000, < 1/1.000): DIC und entsprechende Laborwerte (inklusive erhöhte D-Dimer- und AT-III-Konzentrationen), Koagulopathie, Hypersensitivität, anaphylaktische Reaktion, Kopfschmerz, arterielle thrombotische Ereignisse (Myokardinfarkt, Hirninfarkt, zerebrale Ischämie, zerebraler Arterienverschluss, zerebrovaskuläres Ereignis, arterielle Nierenvenenthrombose, periphere Ischämie, periphere arterielle Thrombose und intestinale Ischämie), Angina pectoris, Übelkeit, Reaktion (einschl. Schmerz) an Injektionsstelle, Anstieg von Fibrinabbauprodukten, Anstieg der Werte für Alaninaminotransferase, alkalische Phosphatase, Laktatdehydrogenase und Prothrombin. Gelegentlich (> 1/1.000, < 1/100): Venöse thromboembolische Ereignisse (tiefe Venenthrombosen, Thrombose an der i.v. Injektionsstelle, Lungenembolie, thromboembolische Ereignisse der Leber einschl. Pfortaderthrombose, Nierenvenenthrombose, Thrombophlebitis, oberflächliche Thrombophlebitis und intestinale Ischämie), Hautausschlag (einschl. allergischer Dermatitis und entzündlicher Hautausschlag), Pruritus und Urtikaria, verringertes therapeutisches Ansprechen (es ist wichtig, die empfohlenen NovoSeven® Dosierungsschemata zu beachten), Fieber. Häufig (> 1/100, < 1/10): Bei Anwendung außerhalb der zugelassenen Indikationen arterielle thrombotische Ereignisse, bei Patienten mit FVII-Mangel Antikörper gegen NovoSeven® und FVII (in einigen Fällen zeigten die Antikörper *in vitro* eine Hemmwirkung). In klinischen Studien an 61 Patienten mit erworbener Hämophilie traten folgende Nebenwirkungen in einer Häufigkeit von 1 % (bezogen auf Behandlungsepisoden) auf: Zerebraler Arterienverschluss, zerebrovaskuläres Ereignis, Lungenembolie, tiefe Venenthrombosen, Angina pectoris, Übelkeit, Fieber, Hautausschlag und Anstieg von Fibrinabbauprodukten. Unbekannte Häufigkeit: Anaphylaktische Reaktion, Hautrötung (Flushing), anorganeurotisches Odem. **Verschreibungspflichtig. Novo Nordisk AS, 2880 Bagsvaerd, Dänemark. Stand: Juni 2009.** NovoSeven® ist eine eingetragene Marke der Novo Nordisk Health Care AG, Schweiz. **Novo Nordisk Pharma GmbH, Brucknerstraße 1, D-55127 Mainz.**

Weltweit
die Nr.1
bei HIT II¹

ARGATRA®

(Argatroban)

Wenn Heparin Probleme macht.



Alternative parenterale
Antikoagulation bei HIT II

www.argatra.de

Basisinformation Argatra® · Argatra® 100 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung 1 Durchstechflasche enthält 250 mg Argatroban zur Herstellung einer Infusionslösung · **Wirkstoff:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: Argatroban **Zusammensetzung:** 1 Vial enthält 250 mg Argatroban zur Herstellung einer Infusionslösung **Sonstige Bestandteile:** Sorbitol (E 420), Ethanol, Wasser für Injektionszwecke.
Anwendungsgebiete: Zur Antikoagulation bei erwachsenen Patienten mit heparininduzierter Thrombozytopenie Typ II (HIT II), die einer parenteralen antithrombotischen Therapie bedürfen. Die Diagnose sollte durch den HIPAA oder einen entsprechenden Test bestätigt werden. Eine solche Bestätigung darf jedoch nicht den Behandlungsbeginn verzögern. **Gegenanzeigen:** kontraindiziert bei Patienten mit unkontrollierbaren Blutungen, bei Überempfindlichkeit gegen Argatroban oder einen der sonstigen Bestandteile, bei schweren Leberfunktionsstörungen **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** siehe Fachinformation **Nebenwirkungen:** Infektionen, Harnwegsinfekte, Anämie, Koagulopathie, Thrombozytopenie, Leukopenie, Appetitlosigkeit, Hypoglykämie, Hyponatriämie, Verwirrungszustand, Schwindel, Kopfschmerzen, Synkope, Schlaganfall, Muskelhypotonie, Sprachstörungen, Sehstörungen, Taubheit, Vorhofflimmern, Tachykardie, Herzstillstand, Myokardinfarkt, supraventrikuläre Arrhythmie, Perikarderguss, ventrikuläre Tachykardie, Hypertonie, Hypotonie, tiefe Venenthrombose, Blutung, Thrombose, Phlebitis, Thrombophlebitis, oberflächliche Thrombophlebitis des Beins, Schock, periphere Ischämie, periphere Embolie, Hypoxie, Lungenembolie, Dyspnoe, Lungenblutung, Pleuraerguss, Schluckauf, Nausea, Erbrechen, Obstipation, Diarrhoe, Gastritis, gastrointestinale Blutung, Teerstuhl, Dysphagie, Zungenfunktionsstörungen, anomale Leberfunktion, Hyperbilirubinämie, Leberversagen, Hepatomegalie, Ikterus, Purpura, Ausschlag, bullöse Dermatitis, Alopecia, Urticaria, verstärktes Schwitzen, Hauterkrankungen, Muskelschwäche, Muskelschmerzen, Hämaturie, Niereninsuffizienz, Pyrexie, Schmerzen, Müdigkeit, Reaktionen an der Anwendungsstelle, Reaktionen an der Einstichstelle, peripheres Ödem, veränderte Laborwerte, Wundsekretion **Pharmazeutischer Unternehmer:** Mitsubishi Pharma Europe Ltd, Jupiter House, Triton Court, 14 Finsbury Square, London, Großbritannien. **Verschreibungspflichtig.** **Weitere Angaben:** Für weitere Informationen über das Arzneimittel kontaktieren Sie Mitsubishi Pharma Deutschland GmbH, Willstätterstraße 30, 40549 Düsseldorf, Deutschland, T.: +49(0)211- 520 54-40, Fax: +49(0)211-520 54-499, E-Mail: info@m-pharma.de, www.mitsubishi-pharma.de Stand der Information: März 2007

¹ Weltweiter Marktanteil von Argatroban (Euro-Basis): 66,7% (MAT 07/07 LEU MNF) gemäß IMS MIDAS Analyse vom 22.12.2007.

INHALTSVERZEICHNIS

TABLE OF CONTENT

Einführung

Introduction

Grusswort	08	
	10	Welcome Address
Ansprechpartner	12	Contacts

CongressCenter Nürnberg

CongressCenter Nuremberg

Übersichtsplan/Ebenen	16	General Plan/Levels
Mittwoch, 24. Feb. 2010	20	Wednesday, February 24, 2010
Donnerstag, 25. Feb. 2010	22	Thursday, February 25, 2010
Freitag, 26. Feb. 2010	24	Friday, February 26, 2010
Samstag, 27. Feb. 2010	26	Saturday, February 27, 2010
Plenar-Vorträge	28	Plenary Lectures
Symposien	29	Symposia
Fortbildungen	32	Educationals
Satelliten-Symposien	32	Satellite Symposia

Kongressinformation

Congress Information

Preisverleihung	34	Presentation of prizes
Öffnungszeiten	34	Opening hours
Anmeldung	35	Registration
Teilnehmergebühren	36	Congress fees
Hotelreservierung	38	Hotel reservation
Zertifizierung	40	Certification
Anreise	42	Arrival
Abendprogramm	44	Evening Programme
Rahmenprogramm	47	Supporting Programme

Impressum

54

Imprint

GRUSSWORT

**Sehr geehrte Mitglieder der GTH und NVTH,
liebe Kolleginnen und Kollegen auf dem Gebiet der Hämostaseforschung,**

im Namen des Organisationskomitees und unserer Gesellschaften möchten wir Sie ganz herzlich einladen, am 54. Kongreß der **“Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung (GTH)”** teilzunehmen, der gleichzeitig ein Kongreß der **“Nederlandse Vereniging voor Trombose en Hemostase (NVTH)”** sowie der erste gemeinsame Kongreß (Joint-Meeting) beider Gesellschaften ist.

Unser Kongreß findet vom 24. – 27. Februar 2010 in der fränkischen Metropole Nürnberg statt, nahe der Universitätsstadt Würzburg. Vor 160 Jahren gründete eine Gruppe von fünf hochtalentierten Professoren an der Universität Würzburg die **“Societas Physico-Medica”**. Die Gründung dieser Gesellschaft initiierte eine lange, bis in unsere heutige Zeit währende interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Klinischer Forschung und Grundlagenforschung. Ein Mitglied dieser Gesellschaft, Wilhelm Conrad Röntgen, entdeckte die Röntgenstrahlen. Ein anderes Gründungsmitglied (s. Titelbild) war Rudolf Virchow, der nicht nur auf dem Gebiet der molekularen und zellulären Pathologie tätig war, sondern auch einer der Gründerväter der modernen Thrombose- und Hämostaseforschung ist. Weitere Mitglieder der **“Societas Physico-Medica”** waren um 1849/1850 ein Biochemiker, ein Pharmakologe, ein Klinischer Chemiker und ein Arzt/Kliniker.

Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit ist ein wichtiges Markenzeichen der Thrombose- und Hämostaseforschung und beinhaltet in der heutigen Zeit ein großes Spektrum Klinischer Forschung und Grundlagenforschung.

Gemäß der Tradition dieser interdisziplinären Zusammenarbeit und in der Tradition früherer GTH- und NVTH-Kongresse planen wir nun im Jahr 2010 das erste Joint-Meeting der GTH und NVTH. Wir hoffen, daß unser Meeting und das Programm [mit 12 exzellenten Plenarvorträgen, mehr als 6 hochinformativen „Educational Sessions“, 17 „state-of the art“ wissenschaftlichen Symposien, freien Beiträgen, Postern sowie 15 von unseren Industriepartnern finanzierten, sehr interessanten Satelliten-Symposien und Ausstellung] viele unserer GTH/NVTH Mitglieder Mitglieder so wie Wissenschaftler/Innen, Ärzte/Innen und Studierende aus ganz Europa anspricht. Bereits jetzt sind wir dankbar für die vielen Zusagen, die wir seitens exzellenter Vortragsredner und Förderer erhalten haben.

Da es in Würzburg bedauerlicherweise keine Kapazitäten für so einen bedeutenden Kongreß gibt, freuen wir uns sehr, dieses Treffen in Nürnberg abhalten zu können. Nürnberg bietet ein reiches Spektrum an historischen Sehenswürdigkeiten und verfügt über moderne Einrichtungen mit internationalen Standards. Wir sind sicher, daß wir Virchows Geist der interdisziplinären Zusammenarbeit von der fränkischen Stadt Würzburg in die fränkisch-bayerische Metropole Nürnberg „mitnehmen“ können. Basierend auf unserem Kongreß-Thema **“Grundlagenforschung und Klinische Forschung zum Wohle unserer Patienten in allen Lebenslagen“** und unserem umfangreichen Wissenschafts- und Rahmen-Programm werden sich viele Möglichkeiten der sozialen und freundschaftlichen Interaktion ergeben. Auch die verschiedenen lokalen „fränkischen und bayerischen Kostbarkeiten“ werden den Kongreß für alle attraktiv machen.

Wir freuen uns, Sie (und vielleicht auch Ihre Familienmitglieder) zahlreich im Februar 2010 in Nürnberg begrüßen zu dürfen!



Prof. Dr. Ulrich Walter (Würzburg)
(Tagungspräsident)



Prof. Dr. Frits Rosendaal (Leiden)
(Tagungspräsident)

WELCOME ADDRESS

Dear members of the GTH and NVTH, dear colleagues, physicians, investigators and students in the field of hemostaseology,

with great pleasure we, on behalf of the organising committee and our societies, invite you to attend the 54th Congress of the „**Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung**“ (GTH) which is also a meeting of “**Nederlandse Vereniging voor Trombose en Hemostase**” (NVTH) and the first joint meeting of these two sister societies.

Our joint meeting scheduled for February 24 -27, 2010, will take place in the Franconian capital of Nuremberg which is near to the university town of Würzburg. Nearly 160 years ago, in 1849/1850, five highly talented professors of the University of Würzburg founded the “Societas Physico-Medica” which initiated an enduring spirit of interdisciplinary collaboration between basic and clinical scientists.

One member of this academic society, Röntgen, later discovered the X-rays. Another founding member (see cover), Rudolf Virchow, not only established the concept of molecular and cellular pathology but was one of the founding fathers of the field thrombosis and hemostasis. Other members of this academic society in Würzburg included a biochemist, a pharmacologist, a clinical chemist and a clinician. Such interdisciplinary collaboration is also the true hallmark in thrombosis and hemostasis which nowadays covers many fields of basic and clinical sciences. In the tradition of this interdisciplinary collaboration, and in the tradition of former GTH and NVTH meetings, we now plan the first joint meeting of the GTH and NVTH for 2010. We truly hope that our meeting and its program [with 12 outstanding plenary lectures, more than 6 informative educational sessions, 17 “state of the art” scientific symposia, free communications and posters as well as 15 very interesting satellite symposia and an exhibition sponsored by our industrial partners] will attract many of our GTH / NVTH members but also scientists, clinicians and students from other neighbouring European countries. We are very grateful that so many excellent speakers and sponsors already agreed to support this meeting with their contributions.

Because facilities in Würzburg are unfortunately too small to accommodate such a prominent meeting, we are very pleased to organize this congress in Nuremberg which offers a wide spectrum of historical, modern and cosmopolitan sights and opportunities. We are also optimistic that Virchow’s spirit of interdisciplinary interaction can be transferred from Würzburg to Nuremberg. With our congress motto “Basic and clinical research for our patients of all ages and in all situations” and our envisioned program, we hope to stimulate both academic and social interactions. We are sure that there will be some local “Franconian and Bavarian Delights” which will add to make the meeting enjoyable.

We hope to welcome you, your colleagues and accompanying persons to Nuremberg in February 2010.



Prof. Dr. Ulrich Walter (Würzburg)
(Congress Präsident)



Prof. Dr. Frits Rosendaal (Leiden)
(Congress Präsident)

ANSPRECHPARTNER / CONTACTS

Vorstand der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostasenforschung e.V. (GTH) Executive Board Members

Prof. Dr. Ingrid Pabinger-Fasching, Wien, Vorsitzende
Prof. Dr. Christoph Bode, Freiburg, stellvertretender Vorsitzender
PD Dr. Michael Spannagl, München, Schriftführer
Prof. Dr. Johannes Oldenburg, Bonn, Schatzmeister
PD Dr. Karin Kurnik, München, Beisitzerin
Prof. Dr. Carl-Erik Dempfle, Mannheim, Beisitzer
Prof. Dr. Sebastian Schellong, Dresden, Beisitzer

Tagungsort / Conference Venue

NürnbergMesse GmbH
CCN Ost
Messezentrum
D-90471 Nürnberg



Tagungspäsidenten / Congress Presidents

Prof. Dr. Ulrich Walter
Professor für Klinische Biochemie & Pathobiochemie
Institut für Klinische Biochemie & Pathobiochemie-Zentrallabor (IKBZ)
Zentrum Innere Medizin
Oberdürrbacher Str. 6 - Haus A4
D-97080 Würzburg (Germany)
Tel: +49 (0)931 20 14 50 01
Fax: +49 (0)931 20 16 45 001
E-Mail: uwalter@klin-biochem.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr Frits R. Rosendaal
Faculteit Geneeskunde, Divisie 2, Klinische Epidemiologie
AZL *1*
Albinusdreef 2
NL-2333 ZA Leiden (Netherlands)
Tel: +31 (0)71 52 64 037
E-Mail: f.r.rosendaal@lumc.nl

Tagungssekretäre / Scientific Secretary

Prof. Dr. Bernhard Nieswandt, Dr. Jörg Geiger

Tagungssekretariat / Scientific Secretary

Prof. Dr. Bernhard Nieswandt / Dr. Jörg Geiger / Ms Silvia Schülein
Universitätsklinikum Würzburg
Institut für Klinische Biochemie & Pathobiochemie-Zentrallabor (IKBZ)
Zentrum Innere Medizin
Oberdürrbacher Str. 6 - Haus A4
D-97080 Würzburg (Germany)
Tel.: +49 (0)931 20 14 50 01
E-Mail: institut@klin-biochem.uni-wuerzburg.de

Wissenschaftliches Komitee / Scientific Committee

Prof. Dr. Ingrid Pabinger-Fasching (Vienna)
Prof. Dr. Christoph Bode (Freiburg)
Prof. Dr. Johannes Oldenburg (Bonn)
Prof. Dr. Hugo ten Cate (Maastricht)
Prof. Dr. Pieter H. Reitsma (Leiden)
Prof. Dr. Marcel Levi (Amsterdam)
Prof. Dr. Andreas Greinacher (Greifswald)
Prof. Dr. Christine Mannhalter (Vienna)
Prof. Dr. Johan Heemskerk (Maastricht)

Komitee Fortbildungen / Educational Committee

PD Dr. Michael Spannagl (Munich)
Prof. Dr. Robert Zimmermann (Erlangen)
Prof. Dr. Hugo ten Cate (Maastricht)
Prof. Dr. Marcel Levi (Amsterdam)

ANSPRECHPARTNER / CONTACTS

Lokales Organisationskomitee

Local (Franconian-Bavarian) Congress Committee

Prof. Dr. Reinhold Eckstein (Erlangen)
Prof. Dr. Robert Zimmermann (Erlangen)
PD Dr. Michael Spannagl (Munich)
PD Dr. Karin Kurnik (Munich)
Dr. Wolfgang Brockhaus (Fürth/Nuremberg)
Dr. Udo Steigerwald (Würzburg)

Tagungssprache

Congress Language

Die Tagungssprache ist Englisch. Symposia und Beiträge in Deutsch werden gekennzeichnet.

*The official congress languages will be English. Lectures and posters will be presented in English.
If special Symposia and contributions are presented in German it will be indicated in the programme.*

Tagungshomepage

Congress Homepage

Die Informationen werden kontinuierlich aktualisiert und können unter **www.gth-nvth2010.de** abgerufen werden.

*All information about the congress are continually updated and can be accessed at **www.gth-nvth2010.de**.*

Kongressorganisation / Congress Organisation

MCI Deutschland GmbH
MCI - Berlin Office
Katrin Taepke
Markgrafenstrasse 56
D-10117 Berlin (Germany)
Tel: +49 (0)30 20 45 9-24
Fax: +49 (0)30 20 45 950
E-Mail: gth-nvth2010@mci-berlin.de

Ausstellung - Sponsoring

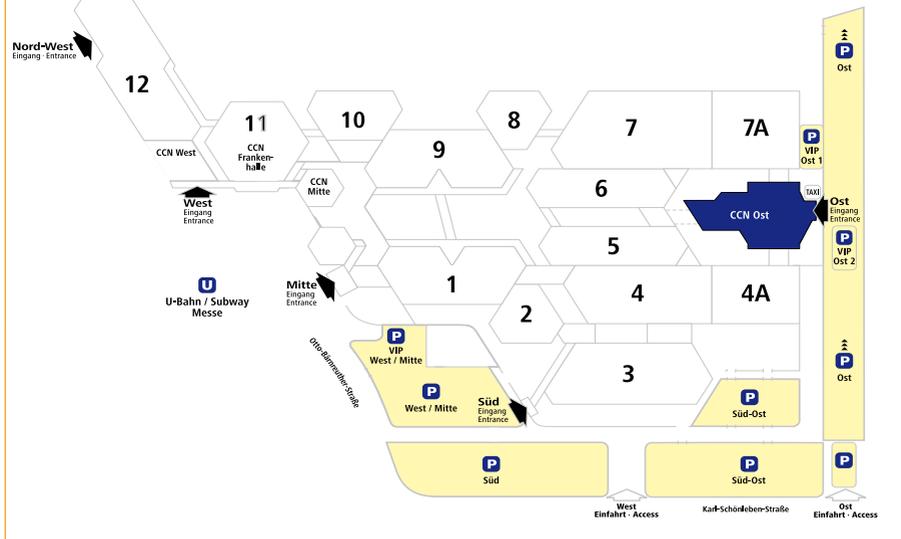
Exhibition - Sponsoring

MCI Deutschland GmbH
MCI - Berlin Office
Tim Schmidt-Lange
Markgrafenstrasse 56
D-10117 Berlin (Germany)
Tel: +49 (0)30 20 45 9-36
Fax: +49 (0)30 20 45 950
E-Mail: tim.schmidt-lange@mci-group.com

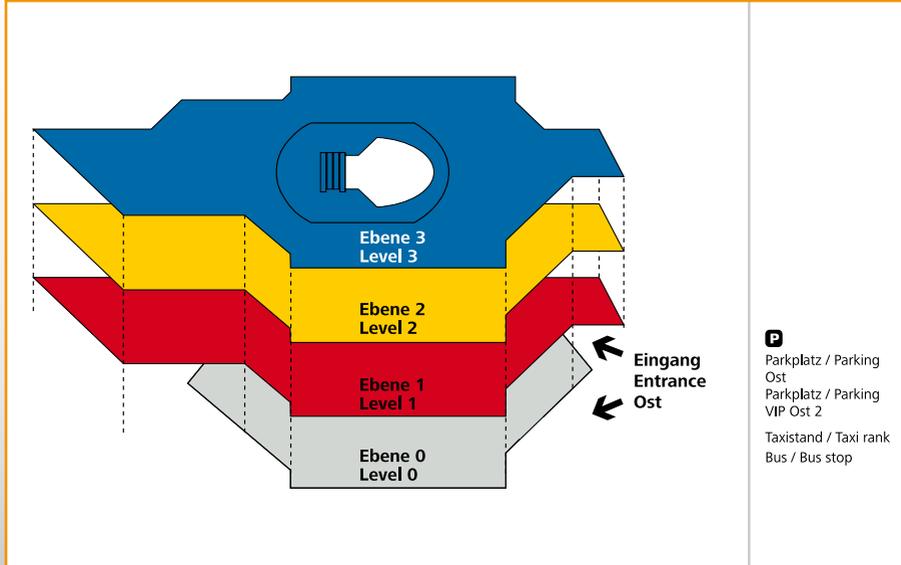
Veranstalter der Industrieausstellung und der Satellitensymposien ist MCI Deutschland GmbH.

The organizer of the industrial exhibition and the satellite symposia is MCI Deutschland GmbH.

Übersichtsplan / General plan



Ebenenübersicht / Plan of levels



DURCHBRUCH

Effektive, orale Antikoagulation. Ohne Monitoring.

Pradaxa® 75 mg/110 mg Hartkapseln, Wirkstoff: Dabigatranetexilat. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Jede Hartkapsel enthält 75 mg oder 110 mg Dabigatranetexilat (als Mesilat); **Sonstige Bestandteile:** Kapselfüllung: Weinsäure, Arabisches Gummi, Hypromellose, Dimeticon 350, Talkum, Hydrolyse; Kapselhülle: Carrageenan, Kaliumchlorid, Titandioxid, Indigokarmin (E 132), Gelborange S (E 110), Hypromellose, gereinigtes Wasser; **schwarze Druckfarbe:** Schellack, Butan-1-ol, 2-Propanol, Ethanol vergällt (mit Aceton, Methanol und Acetylacetat), Eisen(III)-oxid (E 172), gereinigtes Wasser, Propylen-glykol. **Wirkweise:** Direkter, reversibler Thrombin-inhibitor. **Anwendungsgebiete:** Primärprävention von venösen thromboembolischen Ereignissen bei erwachsenen Patienten nach elektivem chirurgischen Hüft- oder Kniegelenkersatz; **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere Beeinträchtigung der Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min); akute, klinisch relevante Blutung; Organschäden, die das Blutungsrisiko erhöhen; spontane oder pharmakologisch bedingte Einschränkung der Hämostase; Beeinträchtigung



der Leberfunktion oder Lebererkrankung, die Auswirkungen auf das Überleben erwarten lässt; gleichzeitige Behandlung mit Chinidin. **Nebenwirkungen:** **Häufig:** Abnahme der Anzahl roter Blutkörperchen im Blut; Hämatoembolie; Blutung infolge einer Verletzung; Abnahme der Menge an Hämoglobin im Blut; Wundsekretion; Blutergussbildung, Blutung, Abnahme der Anzahl roter Blutkörperchen nach einem chirurgischen Eingriff; Blutergussbildung infolge einer Verletzung; Austrreten einer geringen Menge an Flüssigkeit aus dem Hautschnitt, der für den chirurgischen Eingriff durchgeführt wurde; durch Labortest nachweisbares Blut im Urin. **Gelegentlich:** Blutung; Blutung in ein Gelenk, aus Hämorrhoiden, in den Mastdarm, aus der Eintrittsstelle eines Katheters in eine Vene, an der Stelle des chirurgischen Schnitts; Abnahme der Anzahl der Blutplättchen im Blut; Nasenbluten; Magen- oder Darmblutung; Blut im Urin, das diesen rosa oder rot färbt; Unterhautblutung; blutgefärbte Absonderung aus der Eintrittsstelle eines Katheters in eine Vene; Nachweis von Blut im Stuhl durch einen Labortest; Absinken der Anzahl roter Blutkörperchen; von der Norm abweichende Leberfunktionswerte. **Hinweis:** Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- bzw. Gebrauchsinformationen, deren aufmerksamere Durchsicht wir

empfehlen. **Darreichungsform und Packungsgrößen:** Pradaxa® 75 mg und 110 mg Hartkapseln sind in Packungen mit 10 x 1, 30 x 1 oder 60 x 1 Kapseln (Teil einer Klinikpackung) in perforierten Blisterpäckungen aus Aluminium zur Abgabe von Einzel-dosen erhältlich. **Stand der Information:** März 2008

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
55216 Ingelheim am Rhein
Tel.: 08 00/77 90 90 0, Fax: 0 61 32/72 99 99
E-Mail: info@boehringer-ingelheim.de

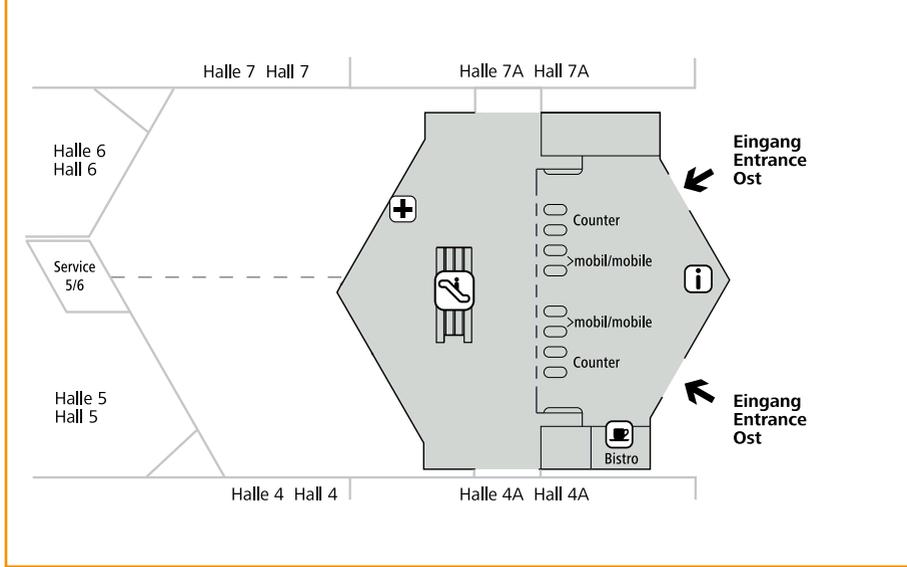
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.pradaxa.de



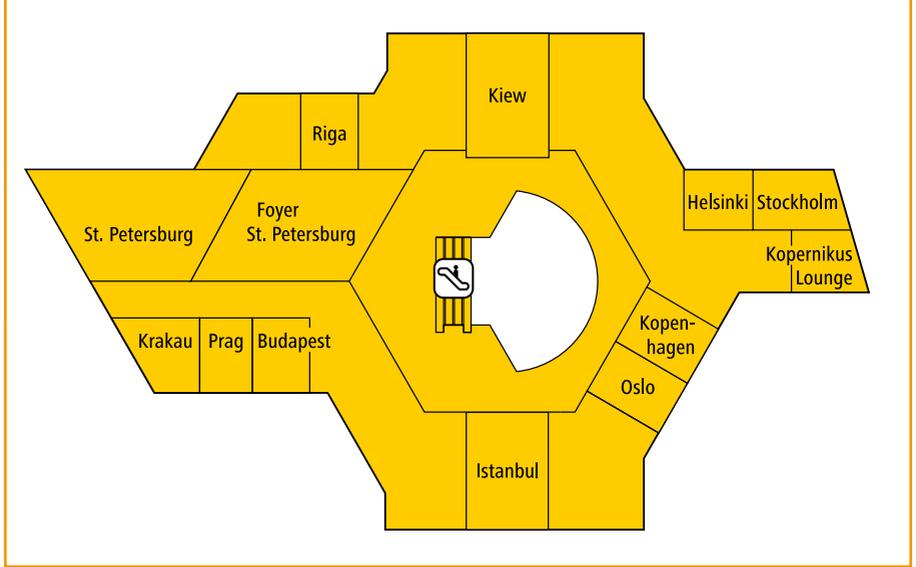
Innovation in der Antikoagulation

CONGRESS CENTER NÜRNBERG, CCN OST

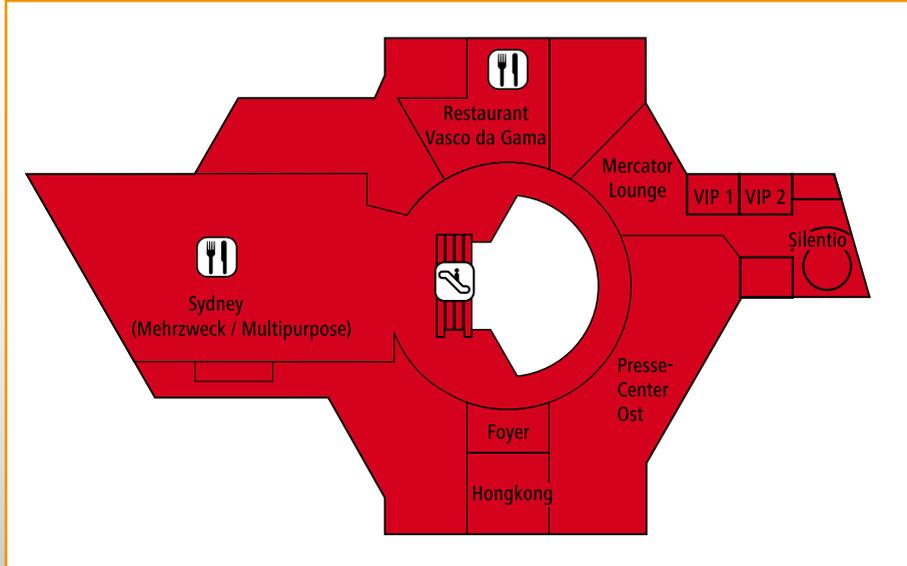
Ebene 0 / Level 0



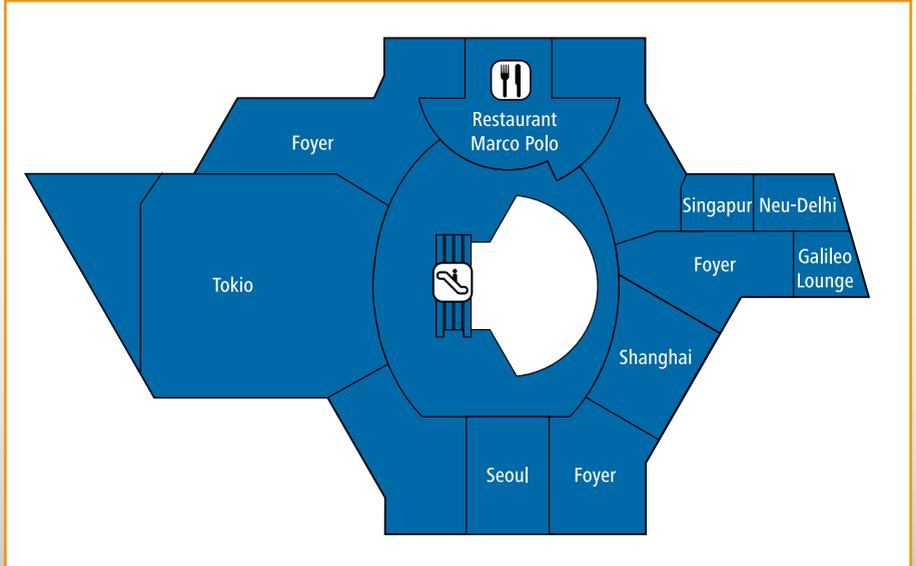
Ebene 2 / Level 2



Ebene 1 / Level 1



Ebene 3 / Level 3



WEDNESDAY, FEBRUARY 24, 2010

VENUE	TOKYO	ST. PETERSBURG	SHANGHAI	SEOUL		ISTANBUL	KIEV	BACKUP	BACKUP	BACKUP
TIME										
09:30-12:00		MTLA-FORTBILDUNG (deutsch)	HÄMOPHILIE-SCHWESTER Fortbildung, Dialog (deutsch)							
12:30-14:00	SAT SYMP 01	SAT SYMP 02	SAT SYMP 03	SAT SYMP 04		SAT SYMP 05				
14:30-16:00	WORKSHOP center grants	WORKSHOP Research clusters	WORKSHOP	WORKSHOP		STUDY GROUPS				
16:30-18:00	CONGRESS OPENING (Plenary)									
18:00-22:00	„GET TOGETHER“ (Exhibition area, congress center) 8 pm: Speakers Dinner (7:30 pm: Transfer from entrance CCN)									

- Sat Symposia
- (EPG-) Symposia
- Educational
- Poster, Public Lecture
- Fortbildung, Dialog, Get Together
- Plenary
- Workshop
- Free Communications
- Others
- Others

THURSDAY, FEBRUARY 25, 2010

VENUE	TOKYO	ST. PETERSBURG	SHANGHAI	SEOUL		ISTANBUL	KIEV	BACKUP	BACKUP	FOYER TOKYO
TIME										
08:00-09:30	SYMP 02 Venous thrombosis 1	SYMP 11 Structure/function coagulation factors	SYMP 06 Contact activation	SYMP 07 vWF and platelets		Free communication				
09:40-10:40	PLENARY I (#1,2) P. G. de Groot (Utrecht) A. Greinacher (Greifswald)									
11:00-12:15	SYMP 03 Risk stratification in acute pulmonary embolism and deep vein thrombosis	Hämostaseologische Perlen aus dem GTH Intensivkurs	SYMP 05 Vascular Biology/EPCs	SYMP 08 Antiplatelet therapy and monitoring		Hot topics, Late breaking results				
12:30-14:00	SAT SYMP 06	SAT SYMP 07	SAT SYMP 08	SAT SYMP 09		SAT SYMP 10				POSTER
14:15-15:30	EDUCATIONAL 1	EDUCATIONAL 2	EDUCATIONAL 3	EDUCATIONAL 4 (Platelets)		EDUCATIONAL 5	WORKSHOP grants			
15:45-17:15	SYMP 01 Coag factor signaling	Free communications	Free communications	SYMP 9 Platelets: Novel Aspects		Free communications	WORKSHOP FXIII			
17:15-18:00	GUIDED POSTER SESSIONS (with coffee etc)									
18:00-19:30	PLENARY II (#3,4) F. Rosendaal (Leiden) C.T. Esmon (Oklahoma)									
19:30	INDIVIDUAL MEETINGS / FREE EVENING									

■ Sat Symposia
 ■ (EPG-) Symposia
 ■ Educational
 ■ Poster, Public Lecture
 ■ Fortbildung, Dialog, Get Together
■ Plenary
 ■ Workshop
■ Free Communications
■ Others
 Others

FRIDAY, FEBRUARY 26, 2010

VENUE	TOKYO	ST. PETERSBURG	SHANGHAI	SEOUL		ISTANBUL	KIEV	BACKUP	BACKUP	FOYER TOKYO	
TIME											
08:00-09:30	SYMP 10 Fibrinolysis	SYMP 13 What's new (and hot) in Paediat- ric thrombosis?	SYMP 12 Anticoagulation	SYMP 015 Microparticles		Free communication				POSTER	
09:40-10:40	PLENARY III (#5,6) M. Levi (Amsterdam) H. Weiler (Milwaukee)			SYMP EPG1 Platelet signaling							
11:00-12:15	SYMP 17 Megakaryocytes	SYMP 04 Inflammation & Hemostasis	SYMP 14 Hemostasis in the elderly	SYMP EPG2 Thrombosis models		Free communication					
12:30-14:00	SAT SYMP 11	SAT SYMP 12	SAT SYMP 13	SAT SYMP 14		SAT SYMP 15					
14:15-16:00	GTH MV	NVTH MEETING	OTHER MEETINGS	EPG MEETING		EPG MEETING					
16:15-17:15	5 BEST ABSTRACTS (oral presentations)	EDUCATIONAL 6	EDUCATIONAL 7	SYMP 16 Novel diagnostic approaches		Free communication	AUSSTELLER- BEIRAT				
17:15-18:15	GUIDED POSTER SESSIONS (with refreshments)										
18:15-19:15	PLENARY IV (#7,8) B. Isermann (Heidelberg) S. Middeldorp (Leiden)										
19:30-22:00	AFTER 7:30 PM: CONGRESS GTH & NVTH PARTY Heilig-Geist-Spital – Once one of the biggest medieval urban institutions for sick/old people and today an excellent restaurant										

■ Sat Symposia
 ■ (EPG-) Symposia
 ■ Educational
 ■ Poster, Public Lecture
 ■ Fortbildung, Dialog, Get Together
■ Plenary
 ■ Workshop
■ Free Communi-
■ Others
 Others

SATURDAY, FEBRUARY 27, 2010

VENUE	TOKYO	ST. PETERSBURG	SHANGHAI	SEOUL		ISTANBUL	KIEV	BACKUP	BACKUP	BACKUP
TIME										
09:30-10:00	PLENARY V (#9,10) B.Nieswandt (Würzburg) M Cattaneo (Milano)	ÄRZTE FORTBILDUNG (deutsch)		Antikoagulation Selbsthilfe (deutsch)		Pädiatrie Ständige Kommission (deutsch)				
10:15-11:30	Öffentlichkeitsveranstaltung: WAS KANN DIE MEDIZIN NOCH LEISTEN? (deutsch) (Vorsitz: Prof. Oberender, Bayreuth)		Free communicatios	SYMP EPG3 Platelet functions						
11:30-12:30	PLENARY VI (#11,12) S.Watson (Birmingham) J. Oldenburg (Bonn) Farewell									

- Sat Symposia
- (EPG)-Symposia
- Educational
- Poster, Public Lecture
- Fortbildung, Dialog, Get Together
- Plenary
- Workshop
- Free Communications
- Others
- Others

PLENARY LECTURES

Thursday, February 25, 2010

Current insight into diagnostics and pathophysiology of the antiphospholipid syndrome

Philip G. de Groot (Utrecht)

Heparin-induced thrombocytopenia

Andreas Greinacher (Greifswald)

Genetics and epidemiology of thrombophilia

Frits Rosendaal (Leiden)

Inflammation, innate immunity and blood coagulation

Charles T. Esmon (Oklahoma)

Friday, February 26, 2010

Coagulant response in sepsis and inflammation

Marcel Levi (Amsterdam)

Coagulation pathways in the response to injury

Hartmut Weiler (Milwaukee)

Platelets, the coagulation system and placental development and function

Berend Isermann (Heidelberg)

Pregnancy and thrombophilia

Saskia Middeldorp (Leiden)

Saturday, February 27, 2010

Arterial thrombus formation: Novel mechanisms and targets

Bernhard Nieswandt (Würzburg)

Novel aspects of platelet function and antiplatelet therapy

Marco Cattaneo (Milano)

Platelet signaling defects and bleeding disorders

Steve Watson (Birmingham)

New insight into the molecular basis of hemophilia

Johannes Oldenburg (Bonn)

SYMPOSIA

Thursday, February 25, 2010

Coagulation factor signaling (# 1)

Chairs / Speakers: Henri H. Versteeg (Leiden), Karsten Schrör (Düsseldorf)

Venous Thrombosis I (# 2)

Chairs / Speakers: Sebastian Schellong (Dresden), Sabine Eichinger (Vienna)

Risk stratification in acute pulmonary embolism and deep vein thrombosis (# 3)

Chairs / Speakers: Menno Huisman (Leiden), Drahomir Aujesky (Lausanne), Ingrid Pabinger (Vienna)

Vascular Biology/EPCs (# 5)

Chairs / Speakers: H. de Boer (Leiden), Angelika Bierhaus (Heidelberg)

SYMPOSIA

Thursday, February 25, 2010

Contact activation (# 6)

Chairs / Speakers: Thomas Renne (Stockholm), Coen Maas (Utrecht), Jan Meijers (Amsterdam), Felicitas Müller (Stockholm), Henri Spronk (Maastricht)

vWF and platelets (# 7)

Chairs / Speakers: Hans Deckmyn (Leuven), Reinhard Schneppenheim (Hamburg), Jeroen Eikenboom (NL)

Antiplatelet therapy and monitoring (# 8)

Chairs / Speakers: Christoph Bode (Freiburg), Christian Hackeng (Nieuwegein)

Platelets : Novel Aspects (# 9)

Chairs / Speakers: Andreas Greinacher (Greifswald), Jan-Willem Akkerman (Utrecht), Hansjörg Schwertz (Salt Lake City, Utah, USA), Willem H. Ouwehand (Cambridge, UK)

Structure function coagulation factors (# 11)

Chairs / Speakers: Timan Hackeng (Maastricht), Gerry Nicolaes (Maastricht)

Hämostaseologische Perlen aus dem GTH-Intensivkurs

(Vorsitz): Bettina Kemkes-Matthes (Gießen)

Friday, February 26, 2010

Inflammation & Hemostasis (# 4)

Chairs / Speakers: Cornelis van't Veer (Amsterdam), Sacha Zeerleder (Amsterdam)

Fibrinolysis (# 10)

Chairs / Speakers: Joost C. Meijers (Amsterdam), Carl-Erik Dempfle (Mannheim)

Anticoagulation (# 12)

Chairs / Speakers: Henri Bournaneaux (Geneva), Harry Buller (Amsterdam)

What's new (and hot) in Pediatric thrombosis? (#13)

Chairs / Speakers: Karin Kurnik (Munich), Marjolein Peters (Amsterdam), Wolfgang Muntean (Graz)

Hemostasis in the elderly (# 14)

Chairs / Speakers: Frits R. Rosendaal (Leiden), Charles T. Esmon (Oklahoma City), Inge Scharrer (Mainz)

Microparticles (# 15)

Chairs / Speakers: Augeste Sturk (Amsterdam), A.J. Reiningger (Munich)

Novel Diagnostic Approaches (# 16)

Chairs / Speakers: Hugo ten Cate (Maastricht), Johan Heemskerk (Maastricht), Arne Dielis (Maastricht), Judith Cosemans (Maastricht)

Megakaryocytes (# 17)

Chairs / Speakers: Christine Mannhalter (Vienna), John Hartwig (Boston), Alan Nurden (Pesac, France)

Symposium 1 of the European platelet group (EPG 1) : Platelet Signaling

Chairs: Bernhard Nieswandt (Würzburg), Johan Heemskerk (Maastricht)

Symposium 2 of the European platelet group (EPG2) : Thrombosis models

Chairs: Christian Gachet (Strasbourg), Bernhard Nieswandt (Würzburg)

Saturday, February 27, 2010

Symposium 3 of the European platelet group (EPG3) : Platelet Functions

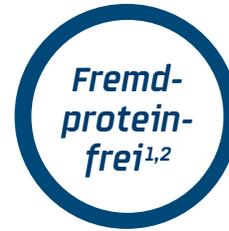
Chairs: Peter Presek (Halle), Johan Heemskerk (Maastricht)

EDUCATIONALS

This meeting will also have 6-7 educational symposia covering topics of general practical and clinical interest which often may be viewed from different perspectives and could even be controversial. Topics include risk factors in pediatric hemostasis, laboratory monitoring of blood coagulation in special clinical situations, blood coagulation in complex diseases, hemostasis questions in obstetrics/gynecology transfusion medicine, platelet function analysis and others.

SATELLITE SYMPOSIA

According to the traditions of the GTH meetings, there will be a set of very interesting satellite symposia (lunch meetings) and an innovative exhibition, both sponsored by industrial partners including Baxter, Bayer Vital, Boehringer Ingelheim, CSL Behring, GlaxoSmithKline, LFB, Novartis Pharma, Novo Nordisk, Octapharma, Roche Diagnostics, Sanofi-Aventis, Siemens Healthcare, Wyeth Pharma, and others. The satellite symposia will cover current aspects of diagnostic and therapeutic questions concerning thrombophilia and hemophilia as well as related topics. If some of these symposia will be in German, this will be indicated in the final program.



Faktor Reinheit



Faktor Sicherheit



ReFacto AF[®]
Moroctocog alfa
(Rekombinanter Gerinnungsfaktor VIII)

einfach. sicher. rein.*¹⁻⁴

NEU
ab 1. Juni 2009

Referenzen:

1. ReFacto AF[®] moroctocog alfa (recombinant coagulation factor VIII) Summary of Product Characteristics, Wyeth Pharmaceuticals Inc. 2. Jakubik JJ, Vicik SM, Tannatt MM and Kelley BD, West Nile Virus inactivation by the solvent/detergent steps of the second and third generation manufacturing processes for B-domain deleted recombinant factor VIII. *Haemophilia* 2004;10:69-74. 3. Kelley BD, Tannatt M, Magnusson R, et al. Development and validation of an affinity chromatography step using a peptide ligand for cGMP production of factor VIII. *Biotechnol Bioeng*. 2004;87:400-412. 4. Jankowski MA, Patel H, Rouse JC, Defining full-length recombinant factor VIII: a comparative structural analysis. *Haemophilia* 2007;13:30-37. * sicher = virussicher: das biotechnologische Herstellungsverfahren birgt kein Risiko einer Übertragung von Krankheitserregern aus menschlichem Blut in sich.

Information of the GTH for its annual meeting 2010

Die Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung (GTH) vergibt anlässlich ihrer 54. GTH-Jahrestagung in Nürnberg folgende Preise:

- **Alexander-Schmidt-Preis**
für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Hämostaseologie.
- **Förderpreise für Nachwuchs-Wissenschaftler**
für hervorragende Arbeiten von jungen Wissenschaftler/Innen
- **Erwin-Deutsch-Preis**
zur Förderung einer(s) hervorragenden Wissenschaftlerin(s) auf dem Gebiet der Thrombose- und Hämostaseforschung für eine 1-jährige wissenschaftliche Tätigkeit an einer Einrichtung der eigenen Wahl
- **Rudolf-Marx-Stipendium**
für junge Wissenschaftler/Innen aus dem deutschsprachigen Raum
- **GTH-Preis(e)**
für Ökonomie

Einzelheiten und Bewerbungsbedingungen sind auf der Webseite der GTH (<http://www.gth-online.org>) einzusehen. Bewerbungen für diese Preise sind bis spätestens 01.12.2009 zu richten an die Vorsitzende der GTH:

Frau Univ.-Prof. Dr. Ingrid Pabinger-Fasching

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I
Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien, Österreich
ingrid.pabinger@meduniwien.ac.at

Öffnungszeiten Industrieausstellung / Opening hours exhibition

Stand Juli 2009 as of July 2009

Mittwoch <i>Wednesday</i>	24. Februar 2010 <i>February 24, 2010</i>	15:00-18:00 Uhr, anschließend Get-together <i>03:00 pm-06:00 pm, followed by Get-together</i>
Donnerstag <i>Thursday</i>	25. Februar 2010 <i>February 25, 2010</i>	09:00-18:00 Uhr <i>09:00 am-06:00 pm</i>
Freitag <i>Friday</i>	26. Februar 2010 <i>February 26, 2010</i>	09:00-17:00 Uhr <i>09:00 am-05:00 pm</i>

Anmeldung

MCI Deutschland GmbH
MCI - Berlin Office
Britta Bätzel
Markgrafenstrasse 56
10117 Berlin (Germany)
Tel: +49(0)30 - 204 590-90
Fax: +49(0)30 - 204 59 50
E-Mail: britta.baetzel@mci-group.com
Internet: www.gth-nvth2010.de

Um Anmeldung wird frühzeitig gebeten. Bis zum 18.12.2009 ist die Anmeldung zu den Frühbuchergebühren möglich. Vom 19.12.2009 bis 22.01.2010 gelten die Normalgebühren. Ab dem 23.01.2010 ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich.

Registration

Participants are requested to register in advance. Until December 18, 2009 the early bird fee will be valid. From December 19, 2009 to January 22, 2010 the normal registration fees apply. After January 23, 2010 registration will be only possible on site.

Öffnungszeiten Tagungsbüro / Opening hours of the registration office

Änderungen vorbehalten times are subject to change

Mittwoch <i>Wednesday</i>	24. Februar 2010 <i>February 24, 2010</i>	08:00-17:00 Uhr <i>08:00 am-05:00 pm</i>
Donnerstag <i>Thursday</i>	25. Februar 2010 <i>February 25, 2010</i>	08:00-18:30 Uhr <i>08:00 am-06:30 pm</i>
Freitag <i>Friday</i>	26. Februar 2010 <i>February 26, 2010</i>	08:00-18:30 Uhr <i>08:00 am-06:30 pm</i>
Samstag <i>Saturday</i>	27. Februar 2010 <i>February 27, 2010</i>	08:00-12:00 Uhr <i>08:00 am-12:00 am</i>

Kongressunterlagen

Ihre Kongressunterlagen und -mappen, inkl. des Hauptprogramms erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.

Congress documents

You will receive your conference documents, incl. the main programme at the registration counter on site.

KONGRESSINFORMATIONEN / CONGRESS INFORMATION

Teilnehmergebühren (Zuhörer) / Congress Fees (auditors)

	bis 18.12.09 until 2009-12-18	ab 19.12.09 from 2009-12-19
Mitglied / Member (GTH / NVTH)	€ 200,00	€ 250,00
Nichtmitglied / Non-Member	€ 250,00	€ 300,00
Naturwissenschaftlicher Doktorand, MTA, Arzt in Ausbildung, Mitglied im Ruhestand <i>Physicans in training, PhD-Students Medical technicians, retired members</i>	€ 75,00	€ 75,00
Student / Student	kostenfrei / free	

Tageskarten (Preis pro Tag) / Day Tickets

Mitglied / Member (GTH / NVTH)	€ 100,00
Nichtmitglied / Non-Member	€ 120,00
Naturwissenschaftlicher Doktorand, MTA, Arzt in Ausbildung, Mitglied im Ruhestand <i>Physicans in training, PhD-Students Medical technicians, retired members</i>	€ 30,00

Teilnehmergebühren (Aktive) / Congress Fees (actives)

	Referent freier Vorträge/Posterautor Speaker lectures/Abstract Presenter
Mitglied / Member (GTH / NVTH)	€ 200,00
Nichtmitglied / Non-Member	€ 250,00
Naturwissenschaftlicher Doktorand, MTA, Arzt in Ausbildung, Mitglied im Ruhestand <i>Physicans in training, PhD-Students Medical technicians, retired members</i>	€ 75,00
Student / Student	kostenfrei / free

Tageskarten (Preis pro Tag) / Day Tickets

Mitglied / Member (GTH / NVTH)	€ 100,00
Nichtmitglied / Non-Member	€ 120,00
Naturwissenschaftlicher Doktorand, MTA, Arzt in Ausbildung, Mitglied im Ruhestand <i>Physicans in training, PhD-Students Medical technicians, retired members</i>	€ 30,00

Zahlungsmodalitäten

Method of Payment

Die genauen Zahlungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

- Zahlung per Abbuchungsauftrag:
NUR INNERHALB DEUTSCHLANDS
MÖGLICH
- Zahlung mit Kreditkarte:
NUR FÜR TEILNEHMER AUS DEM
AUSLAND MÖGLICH

Please see registration form to check the method of payment.

- Payment by debit order:
GERMAN PARTICIPANTS ONLY
- Payment by credit card:
ONLY FOR PARTICIPANTS FROM
ABROAD

Stornierungsbedingungen

Die Vor-Registrierung endet am **22.01.2010**. Für Zahlungen/Anmeldungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, erhalten Sie Ihre Bestätigung vor Ort im Tagungsbüro. Bestätigungen für Teilnahme und andere Buchungen können erst nach Erhalt der vollen Vorauszahlung bzw. Vorlage der vollständigen Angaben für elektronischen Zahlungseinzug erfolgen. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum **18.12.2009** wird die Teilnahmegebühr erstattet, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 35,- pro Person. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt keine Erstattung. Für Namensänderungen fällt eine Gebühr von € 35,- pro Registrierung an. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie uns diese bitte bei Anmeldung mit. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen wird eine Bearbeitungsgebühr von € 35,- erhoben. Den Preisen liegen die derzeitigen Tarife der Leistungsträger sowie die z. Zt. gültige MwSt. zugrunde. Änderungen, die sich unserer Einflussnahme entziehen, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Hotelreservierung

Buchungsfrist: 15. November 2009

Bitte nutzen Sie bis zum 15.11.2009 das beigefügte Anmeldeformular oder die Online-Anmeldung auf der Kongresswebseite **www.gth-nvth2010.de**.

Cancellation Policy

*Registration will be confirmed upon payment of registration fees and pre-payment of evening events, if reserved. Deadline for pre-registrations: **January 22, 2010**. Should payment/registrations be received after this date, you will receive your confirmation at the congress office on site. In case of cancellation of participation until **December 18, 2009**, registration fees will be refunded deducting a handling fee of EUR 35,- / person. After that date, there will be no refund whatsoever. Name changes will be charged with EUR 35,- per registration. Should you have any special requests for the processing of your invoice, kindly let us know when returning your registration form. For the rewriting of invoices EUR 35,- will be charged. Prices of sub-contractors are based on the current tariffs and VAT rate. All prices and details are subject to changes beyond our control.*

Deadline: November 15, 2009

*Please complete the enclosed registration form or book online via **www.gth-nvth2010.de** until November 15, 2009.*

Nach der Frist bzw. für über unser Angebot hinausgehende Reservierungen wenden Sie sich bitte an: Tourismus-Zentrale Nbg. Tel. +49 (0)911 233 61 21.

In den Hotels stehen nur begrenzte Kapazitäten zur Verfügung; es wird daher empfohlen, frühzeitig eine Hotelbuchung vorzunehmen. Alle Preise verstehen sich pro Nacht inklusive Frühstück sowie der gültigen MwSt. Als Buchungsbestätigung wird der Preis der 1. Hotelnacht eingezogen. Alle weiteren Nächte bezahlen Sie bitte vor Abreise, zusammen mit Ihren Extras, direkt im Hotel.

Hotel / Kategorie	Entfernung zum Kongress	Einzelzimmer 1. Nacht Deposit	Doppelzimmer 1. Nacht Deposit
Leonardo Hotel **** 90443, Nürnberg	8 km	€ 70,00 (Standard)	€ 90,00 (Standard)
IBIS Nürnberg Centrum ** 90471, Nürnberg	5 km	€ 69,00 (Standard)	€ 79,00 (Standard)
IBIS Nürnberg City ** 90402, Nürnberg	6 km	€ 69,00 (Standard)	€ 79,00 (Standard)
Hotel / Hotel Category	Distance to congress venue	Single room 1st night deposit	Double room 1st night deposit

Bitte beachten Sie auch die Bedingungen und AGB des Anmeldeformulars.

Reservierungsschluss ist der **15. November 2009**. In den Hotels stehen begrenzte Kapazitäten zur Verfügung.

After that date and for reservations beyond the official offers please contact: Nuremberg Tourist Office. Phone: +49 (0)911 233 61 21.

Room reservations will be confirmed upon hotel and room availability. Rates are per room and night including German VAT and service charges, including breakfast if not stated otherwise. A 1st night hotel deposit will be charged upon confirmation. All further nights as well as your incidentals are to be paid directly at the hotel before check-out.

Please note the Terms & Conditions at the enclosed registration form.

*Deadline for reservation is **November 15, 2009**. The capacities in the hotels are limited.*

KONGRESSINFORMATIONEN / CONGRESS INFORMATION

Es wird empfohlen, frühzeitig eine Hotelbuchung vorzunehmen. Nach Ausbuchung der gewünschten Kategorie bleibt es MCI Deutschland GmbH vorbehalten, Zimmer in einem anderen Hotel/ einer anderen Kategorie zu reservieren.

Bei teilweiser oder vollständiger Stornierung der Hotelreservierung bis zum **15.11.2009** wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 40,- pro Person erhoben. In der Zeit vom **16.11.2009** bis **15.01.2010** sind bei Stornierung von einer Nacht die Kosten dieser Nacht zu zahlen. Bei teilweiser oder vollständiger Stornierung von 2 und mehr Nächten sind 50 % der gesamten zu stornierenden Übernachtungskosten zu zahlen. Bei Stornierung nach dem **16.01.2010** bzw. bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung werden alle Hotelnächte wie gebucht in Rechnung gestellt bzw. belastet.

Für Änderungen der Hotelreservierung wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 30,- pro Person erhoben. Sollte das reservierte und durch MCI Deutschland GmbH bestätigte Hotelzimmer bei Anreise seitens des Hotels nicht verfügbar sein, haftet das Hotel für alle entstehenden Kosten. Damit für die Veranstaltung eine ausreichende Zimmeranzahl zur Verfügung steht, wurden die Hotelverträge lange Zeit im Voraus abgeschlossen. Teilweise veröffentlichen Hotels kurzfristige Promotions-Sonderraten für eine begrenzte Anzahl von Zimmern, die sich von den kontraktierten Preisen unterscheiden können.

MCI Deutschland GmbH reserves the right to arrange accommodation in another hotel/ category.

*Any cancellation of hotel reservations prior to **November 15, 2009** will lead to forfeiture of EUR 40,- per person. In case of cancellation from **November 16, 2009** until **January 15, 2010** the non-refundable prepayment for that night will be retained. In case of cancellation of 2 or more nights 50% of the total costs for the cancelled nights will be charged. From **January 16, 2010** as well as in case of no show the total costs for the original booking will be charged. MCI Deutschland GmbH or the hotel reserves the right to debit your credit card account in case of changes, cancellations or no shows.*

For any additional changes in hotel reservations a fee of EUR 30,- will be charged per person. The hotel is reliable for damages if the reserved room is not made available. To secure adequate overnight capacities, hotel rooms for the meeting had to be contracted long time in advance. Hotels occasionally publish online or last-minute promotion rates for a limited number of rooms which may vary from the prices contracted for the meeting.

Zertifizierung

Der Kongress wird mit Fortbildungspunkten der Bayerischen Landesärztekammer zertifiziert (BLÄK).

Certification

The congress will be certified with credit points for educationals by the Bavarian Medical Association (BLÄK). Approval by the European Accreditation Council for Continuing Medical Education (EAC-CME) will also be applied for.

Namensschilder

Namensschild bitte während der Tagung gut sichtbar tragen. Der Zutritt zu den Vorträgen erfolgt nur mit Namensschild.

Name badge

For identification purposes, badges must be worn for all congress activities. Admission to the Congress will not be allowed without badge identification.

Anmeldung freier Vorträge und Poster

Die Abstract-Einreichung ist nur über Internet möglich. Bitte melden Sie Ihre Beiträge im Internet an unter: **www.gth-nvth2010.de**. Die Abstracts sind in englischer Sprache einzureichen. Die Deadline für die Abstracteinreichung ist **Freitag, der 30. Oktober 2009**. Bei Fragen oder Problemen der Abstracteinreichung wenden Sie sich bitte an:

Abstract Submission

*Abstracts can only be submitted via internet: at **www.gth-nvth2010.de**. Only English abstracts will be accepted. The deadline for abstract submission is **October, Friday 30, 2009**.*

If you have any questions or problems concerning abstract submission, please contact:

Ms Barbara Scharp

E-Mail: scharp@pharmaservice.de

pharma service GmbH. Günther-Wagner-Allee 13, D-30177 Hannover
Telefon: +49 (0)511 542 76-0, Fax: +49 (0)511 542 76-30

Hinweise für Referenten

Alle Tagungsräume sind mit Möglichkeiten für direkte Datenprojektion aus MS-Powerpoint-Dateien (Beamer) ausgestattet. Die Datenträger müssen spätestens zwei Stunden vor Vortragsbeginn im Mediencheck abgegeben werden.

Instruction for Speakers

All rooms are equipped for presentation of PowerPoint files (data projection). Speakers are asked to hand in their CD-Roms or their slides containing their presentation at the Media check at least 2 hours before the session.

Ihr Weg zum CCN CongressCenter Nürnberg Ost How to get to CCN CongressCenter Nuremberg Ost

Mit dem Auto

Travel by car

Von der Autobahn A73 Ausfahrt 34 „Zollhaus“. Von der A9 Ausfahrt 52 „Fischbach“ oder A6 Ausfahrt „Langwasser“. Ihr Navigationssystem findet die Nürnberg-Messe unter der Adresse **Karl-Schönleben-Straße** oder als Sonderziel **Messezentrum**.



Take the motorways A73 (exit no. 34 „Zollhaus“, N-Süd), A9 (exit no. 52 „Fischbach“) or A6 (exit no. 59 „Langwasser“). Your navigation system will find Nürnberg-Messe if you enter **Karl-Schönleben-Strasse** as address or **Messezentrum** as a special destination.

Mit der Bahn

Travel by train

Nürnberg als Knotenpunkt im europäischen Schnellbahnnetz ist im Einstunden-Takt per ICE, EC und IC zu erreichen. Die Fahrzeit vom Hauptbahnhof zum Messegelände mit den U-Bahnen U1 oder U11 dauert nur acht Minuten.

Nuremberg is a junction on the European high-speed rail network with ICE, EC and IC services at hourly intervals. From the main train station the exhibition site can be reached by underground lines U1 or U11 in only eight minutes.



Mit dem Flugzeug

Travel by air

Der Flughafen Nürnberg wird von den bedeutenden europäischen Metropolen nonstop angefliegen.



There are non-stop flights to Nuremberg airport from the major European metropolises.

Parkmöglichkeiten

Parking sites

Als Parkplätze für PKW stehen die jeweils ausgewiesenen Parkflächen zur Verfügung. Die Bewirtschaftung erfolgt an den Veranstaltungstagen von 7 bis 19 Uhr bzw. bis zum jeweiligen täglichen Veranstaltungsende.

The marked parking areas are available for parking cars. They are manned on the days of the event from 7 am to 7 pm or until the end of the respective event each day.

Taxi

Taxi

Haltepunkte im Messezentrum Nürnberg an den Eingängen.

Taxi stands are located in front of the main entrances of the CongressCenter Nuremberg.

Telefon: +49(0)911 194 10

phone: +49(0)911 194 10

ABENDPROGRAMM / EVENING PROGRAMME

Mittwoch, 24. Februar 2010
19:30 Uhr
CongressCenter Nürnberg

Wednesday, February 24, 2010
07:30 pm
CongressCenter Nuremberg

Nürnberger Abend im CongressCenter

Opening Party at the CongressCenter

Zur Eröffnung der Industrie-Ausstellung laden die Aussteller zu einem Nürnberger Abend mit fränkischen Spezialitäten ein.

The industry would like to invite you to the opening party of the exhibition offering an evening with regional delicacy.

Kostenfrei - Anmeldung erforderlich
19.30 Uhr CongressCenter Nürnberg
- innerhalb der Industrieausstellung

No entry charge – registration necessary
07:30 pm CongressCenter Nuremberg – exhibition area.



Freitag, 26. Februar 2010
20:00 Uhr
Heilig-Geist-Spital

Friday, February 26, 2010
08:00 pm
Heilig-Geist-Spital

Festabend Heilig Geist Spital

Fare-well Party

Das Heilig-Geist-Spital wurde 1332-39 als Stiftung des reichen Patriziers Konrad Groß (Reichsschultheiß) für Alte und Bedürftige errichtet und gilt als die umfangreichste Stiftung einer Einzelperson

The Hospital of the Holy Spirit was established in 1332-39 by Konrad Gross, a wealthy patrician, for the care for the elderly and needy. It was the largest private endowment in the Holy Roman

im Heiligen Römischen Reich vor 1500. Ab 1500 wurde es nach Entwürfen Hans Beheims d. Ä. mit „Sude“ und „Bau“ über die Pegnitz erweitert. Erhalten sind Sudenprediger- und Verwalterhaus (längs des südlichen Pegnitzarms) und die Nordwand der ehemaligen Spitalkirche mit polygonalem Dachreiter (Hans-Sachs-Platz). In der nicht wiederhergestellten Kirche wurden von 1424 bis 1796 die Reichskleinodien aufbewahrt. Im Hanselhof befindet sich die älteste große Gussplastik Nürnbergs (um 1380, Original im Germanischen Nationalmuseum). Der Kreuzigungshof, von Arkaden und Holzgalerien umgeben, birgt die Hauptteile von Adam Krafts Kalvarienberg (um 1506/08) und die Tischgräber der Stifter Konrad Groß (1356 gestorben) und Herdegen Valzner (1423 gestorben). Das Heilig-Geist-Spital bietet heute mit seinem historischen Ambiente einen hervorragenden Rahmen für den Festabend der 54. Jahrestagung der GTH. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie einen wunderschönen Abend in geschichtsträchtiger Atmosphäre.

Preis:

€ 60,- pro Person reguläre Gebühr
€ 40,- pro Person reduzierte Gebühr
(inkl. Büffet, Getränke, mit einer musikalischen Kostbarkeit)

Details entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular

Beginn:

20:00 Uhr
Heilig-Geist-Spital, Spitalgasse 16,
90403 Nürnberg

Transfer:

19:30 Uhr, Eingang CCN Ost

Empire up to 1500. After 1500 the building complex was extended over the Pegnitz according to plans by Hans Beheim the Elder. Two structures along the southern arm of the river and the north wall of the former hospital church with its polygonal ridge-turret (Hans Sachs Platz) survive. From 1424 to 1796, the imperial regalia were kept in the hospital church (not reconstructed after the war). In the "Hanselhof", Nuremberg's earliest large-scale cast bronze sculpture (ca 1380; original in the Germanisches Nationalmuseum). In the arcaded "Kreuzigungshof", the central figures of Adam Kraft's Crucifixion group (ca 1506/08) and the tomb monuments of Konrad Gross (d. 1356) and Herdegen Valzner (d. 1423). Today the Heilig-Geist-Spital offers with its historical ambience an outstanding atmosphere for the banquet of the 54th. Annual Meeting of the GTH. Come and enjoy a wonderful evening and amuse yourself excellently.

Price:

€ 60,- per person regular
€ 40,- per person reduced fee
(incl. buffet, beverages, with a special musical delight)

For details please see registration form

Start:

08:00 pm
Heilig-Geist-Spital, Spitalgasse 16,
90403 Nuremberg

Transfer:

7:30 pm, Entrance CCN Ost

ABENDPROGRAMM / EVENING PROGRAMME



Heilig-Geist-Spital



Albrecht-Dürer-Stube

So erreichen Sie das Heilig-Geist-Spital

Mit dem Auto

Vom Hauptbahnhof fahren Sie über den Frauentorgraben und Königstorgraben Richtung Erlangen. Dann biegen Sie vom Marientorgraben links in die Katharinengasse ein, von dort aus rechts in die Peter-Vischer-Str., dann wieder rechts über die Heubrücke und Spitalbrücke. Nach der Spitalbrücke geht es links in die Spitalgasse. Vor der Spitalgasse 16 sind Parkplätze vorhanden. Sie können auch die Tiefgarage gegenüber am Hans-Sachs-Platz benutzen.

Mit der U-Bahn

Mit der U1 bis U-Bahnstation Lorenzkirche.

How to get to the Heilig-Geist-Spital

Travel by car

From the main rail station you have to pass Frauentorgraben und Königstorgraben direction to Erlangen. At Marientorgraben turn left into the Katharinengasse and then right into the Peter-Vischer.Str. and then right again over the Heubridge and the Spitalbridge. After the Spitalbridge turn left into the Spitalgasse. There is a parking area in front of the Heilig-Geist-Spital or you can use the underground parking on the opposite site.

Travel by underground

With the underground U1 to station Lorenzkirche.

RAHMENPROGRAMM / SUPPORTING PROGRAMME

Mittwoch, 24. Februar 2010
11:00 Uhr

Wednesday, February 24, 2010
11:00 am

Stadtrundgang durch die Nürnberger Altstadt

Nürnberg war einstmals Kaiserpfalz, mächtige Reichsstadt und internationales Wirtschaftszentrum. Die wohlhabende Stadt bot die ideale Grundlage für ein reges Kunst-, Kultur- und Geistesleben: Noch heute zeugen zahlreiche Bauten, Denkmäler und Kunstwerke von der einstigen Bedeutung. Der Rundgang durch die Altstadt erklärt Wissenswertes um Burg und Brunnen, zu Kirche und Kunst sowie Geschichte und Gegenwart der Stadt.

Preis: € 25,- pro Person
Beginn: 11:00 Uhr
Dauer: 2 Std.
Treffpunkt: Tourist Information am Hauptmarkt

Guided tour through the Old Town

A pleasant walking tour through the Old Town offers information and insights on the castle, the fountains, wells, the cities churches and art treasures as well as a flavour about the cities colourful past and cosmopolitan present.

Price: € 25,- per person
Start: 11:00 am
Duration: 2 hrs.
Meetingpoint: Tourist Office at the Main Market Square (Hauptmarkt)



Altstadt an der Pegnitz



Albrecht-Dürer-Haus

RAHMENPROGRAMM / SUPPORTING PROGRAMME

Donnerstag, 25. Februar 2010
11:00 Uhr

Thursday, February 25, 2010
11:00 am

Die Burg und Burgbefestigung im Wandel der Zeit

Castle and Castle Fortifications

Die Kaiserburg bildet ein steinernes Zeugnis der mittelalterlichen Macht von Kaisern und Königen, die hier bei ihren Besuchen residierten. Fast nahtlos geht die Burg über in die Stadtbefestigung. Mit ihren Türmen, Wehrgängen und ausladenden Bastionen diente die Stadtmauer nicht nur der Verteidigung, sondern bot Raum für die Inszenierung barocker Feuerwerke und war Standort einer Sternwarte von internationalem Rang.

Over time Nuremberg is Germany's only larger city with an imperial city and an almost completely closed city wall. Nuremberg's fortification was never conquered. This tour takes in the architectural and cultural history of the extensive castle complex and the mighty city wall. By prior arrangement the interior of the castle with its Romanesque double chapel can be viewed.

Preis: € 25,- pro Person
Beginn: 11:00 Uhr
Dauer: 2 Std.
Treffpunkt: Innenhof Burg, Vestnertorgraben

Price: € 25,- per person
Start: 11:00 am
Duration: 2 hrs.
Meetingpoint: courtyard castle, Vestnertorgraben



Wehrturm



Kaiserburg

Freitag, 26. Februar 2010
13:00 Uhr

Friday, February 26, 2010
01:00 am

Nürnberger Geschichte nach 1933

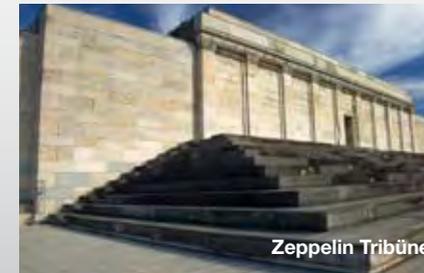
Nurnberg's History after 1933

Von 1933 bis 1938 fanden auf dem 11 km² großen Reichsparteitagsgelände im Süden Nürnbergs alljährlich die Reichsparteitage der NSDAP statt. Als Kulissen für diese gigantischen Inszenierungen von „Führerkult“ und „Volksgemeinschaft“ entstanden eine Reihe von überdimensionalen Bauwerken, die jedoch zum großen Teil unvollendet blieben. Die Führung deckt Hintergründe auf: Warum wurde gerade Nürnberg für diese riesige Propagandaschau ausgewählt? Welche architektonischen Stilmittel benutzten die NS-Architekten beim Bau der kolossalen Kulissen aus Stein? Wie ging die Stadt nach 1945 mit diesen Hinterlassenschaften des NS-Staates um?

In 1933 the city of Nuremberg was chosen by the National Socialist party as the home for its political rallies and became the backdrop of the "Führerkult" encompassing Adolf Hitler. The guided tour will reveal the historical background as to why the city was chosen, what the grand architectural style disclosed and for what purpose the areas build by the NS-regime were really used. The tour will also outline how the city has coped, recovered and developed after the fall of the NS-regime 1945.

Preis: € 25,- pro Person
Beginn: 13:00 Uhr
Dauer: 2 Std.
Treffpunkt: Tourist Information, Hauptmarkt

Price: € 25,- per person
Start: 01:00 pm
Duration: 2 hrs.
Meetingpoint: Tourist Information, Hauptmarkt



Zeppelin Tribüne



Kongresshalle

RAHMENPROGRAMM / SUPPORTING PROGRAMME

Hinweis

Note

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Rahmenprogramme bei Nicht-erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen abzusagen. Dem Veranstalter gegenüber können hieraus keine Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden.

Each excursion requires a minimum of 6 participants. The organizer has the right to cancel the excursion without being legally liable for any compensation.

ADVATE 250/500/1000/1500/2000/3000 I.E. Verschreibungspflichtig

Zusammensetzung: Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung Octocog alfa (rekombinanter Blutgerinnungsfaktor VIII). Hergestellt mittels rekombinanter DNS-Technologie in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters ohne Zusatz eines (exogenen) menschlichen oder tierischen Proteins während des Zellkultur-Prozesses, der Reinigung und der Endformulierung. Pulver: Der arzneilich wirksame Bestandteil ist Octocog alfa (rekombinanter Blutgerinnungsfaktor VIII). ADVATE 250/500/1000/1500/2000/3000 I.E. enthält 250 I.E./500 I.E./1000 I.E./1500 I.E./2000 I.E./3000 I.E. Octocog alfa. Die sonstigen Bestandteile sind Mannitol, Natriumchlorid, Histidin, Trehalose, Calciumchlorid, Trometamol, Polysorbat 80, Glutathion (reduziert). Lösungsmittel: 5 ml sterilisiertes Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Behandlung und Prophylaxe von Blutungen bei Patienten mit Hämophilie A (kongenitaler Faktor-VIII-Mangel). ADVATE enthält keine pharmakologisch wirksamen Mengen des Von-Willebrand-Faktors und ist daher nicht für die Behandlung des Von-Willebrand-Jürgens-Syndroms geeignet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber dem arzneilich wirksamen Bestandteil, einem der Hilfsstoffe sowie Maus- und Hamsterproteinen. **Nebenwirkungen:** Wie alle Arzneimittel kann ADVATE Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Folgende Nebenwirkungen wurden häufig (bei mehr als einem von 100 Patienten, aber bei weniger als einem von 10 Patienten) in klinischen Studien mit ADVATE zur Wirksamkeit beobachtet: Schwindel, Kopfschmerzen und Fieber. Die anderen Nebenwirkungen wie Juckreiz, verstärktes Schwitzen, ungewöhnliches Geschmackempfinden, Hitzewallungen, Migräne, Gedächtnisstörungen, Schüttelfrost, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Kurzatmigkeit, Kehlkopfentzündung, Entzündungen der Lymphgefäße, Blässe, Augenentzündungen, Hautausschläge, extremes Schwitzen, Anschwellen von Füßen und Beinen, erhöhte Leberenzyme, Hämatokritabfall und Schmerzen im Oberbauch oder unteren Brustbereich wurden gelegentlich (bei mehr als einem von 1000 Patienten, aber bei weniger als einem von 100 Patienten) beobachtet. Die folgenden Nebenwirkungen wurden gelegentlich (bei mehr als einem von 1000 Patienten, aber bei weniger als einem von 100 Patienten) während chirurgischer Eingriffe beobachtet: Katheterinfektionen, Abfall der Zahl der roten Blutkörperchen, Anschwellen von Gliedmaßen und Gelenken, verlängerte Blutung nach der Entfernung einer Drainage, verminderter Faktor-VIII-Spiegel und postoperative Hämatoeme. Ein Großteil davon wurde nur einmal berichtet und trat

nach andauernder Behandlung mit ADVATE nicht wieder auf. Lediglich über Kopfschmerzen (5 Patienten), Fieber, Schwindel (je 3 Patienten), Juckreiz und Durchfall (je 2 Patienten) wurden bei mehr als einem Patienten berichtet. Seit der Einführung des Arzneimittels auf dem Markt wurde vereinzelt über schwere und potenziell lebensbedrohliche Reaktionen (Anaphylaxie) und andere allergische Reaktionen berichtet. Sie sollten sich daher über die Frühzeichen einer allergischen Reaktion, wie z. B. Hautrötung, Ausschlag, Quaddelbildung, Juckreiz am ganzen Körper, Anschwellen von Lippen und Zunge, Atembeschwerden, pfeifendes Atmen, Engegefühl in der Brust, allgemeines Unwohlsein und Schwindel bewusst sein. Diese Symptome können frühe Anzeichen eines anaphylaktischen Schocks darstellen, der zusätzlich folgende Symptome einschließen kann: extremer Schwindel, Bewusstseinsverlust und extreme Atembeschwerden. Die Bildung neutralisierender Antikörper (Inhibitoren) gegen Faktor VIII ist eine bekannte Komplikation bei der Behandlung von Patienten mit Hämophilie A. In klinischen Studien mit ADVATE wurde unter 198 vorbehandelten Patienten ein niedrigtitriger Inhibitor gesehen. Bei zuvor nicht behandelten Patienten bildeten 5 von 25 (20 %) mit ADVATE behandelte Probanden Inhibitoren gegen Faktor VIII. Die bisherige Häufigkeit der Erkennung von FVIII-Inhibitoren entspricht den Erwartungen und liegt im bereits beobachteten Bereich. **Lagerungshinweise:** Im Kühlschrank lagern (2 °C – 8 °C). Nicht einfrieren. Während der Laufzeit kann das Produkt einmal für maximal 2 Monate bei Raumtemperatur (bis zu 25 °C) aufbewahrt werden. Beginn und Ende der Raumtemperaturlagerung sollten auf dem Umkarton notiert werden. Das Produkt darf nach der Lagerung bei Raumtemperatur nicht wieder gekühlt werden. Die Durchstechflasche sollte im Umkarton aufbewahrt werden, um den Inhalt vor Licht zu schützen. **Warnhinweise:** Bei vorbehandelten Patienten (PTPs) mit mehr als 100 Expositionstagen und anamnestisch bekannter Inhibitorentwicklung wurde, nach Umstellung von einem rekombinanten Faktor-VIII-Produkt auf ein anderes, das Wiederauftreten von (niedrigtitrigen) Inhibitoren beobachtet.

Stand Mai 2008. Pharmazeutischer Unternehmer (Zulassungsinhaber): Baxter AG, Industriestraße 67, A-1220 Wien. **Lokaler Vertreter:** Baxter Deutschland GmbH, Edisonstr. 4, D-85716 Unterschleißheim.

www.haemophilie.org

Baxter

ReFacto AF® 250/500/1.000/2.000 I.E. – Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Wirkstoff: Moroctocog alfa. **Zusammensetzung:** 1 Durchstechfl. m. Pulver enth. nominell: 250 I.E. bzw. 500 I.E. bzw. 1.000 I.E. bzw. 2.000 I.E. Moroctocog alfa (rekombinanter Gerinnungsfaktor VIII); gentechnologisch hergestellt aus der Ovarial-Zelllinie des chinesischen Hamsters. **Sonstige Bestandteile:** Sucrose, Calciumchlorid-Dihydrat, L-Histidin, Polysorbat 80, Natriumchlorid. 1 Fertigspritze mit Lösungsmittel enth. 9mg/ml (0,9 %) Natriumchlorid-Lösung. **Anwendungsgebiete:** Behandlung u. Prophylaxe von Blutungserepsiden bei Pat. mit Hämophilie A (angeborener Mangel an Faktor VIII). ReFacto AF ist zur Anw. bei Erw. u. Kdrn. aller Altersstufen, einschli. Neugeborener, geeignet. ReFacto AF enth. keinen von-Willebrand-Faktor u. ist folglich nicht für die Behandl. des von-Willebrand-Jürgens-Syndroms indiziert. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff od. einen der sonst. Bestandteile. Bekannte allerg. Reakt. gegen Hamsterproteine. Strenge Nutzen-Risiko-Abwägung in Schwangerschaft u. Stillzeit. **Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:** Bei allerg. od. anaphylakt. Reakt. Verabreichung unterbrechen u. entspr. medizinische Behandl. einleiten. Pat. über frühe Anzeichen v. Überempfindlichkeitsreakt. aufklären. Bei Schock medizinische Standards zur Schockbehandl. beachten. Bildung v. neutralisierenden Antikörpern (Inhibitoren) gegen Faktor VIII ist eine bekannte Komplikation bei der Behandl. v. Pat. m. Hämophilie A. Risiko v. Inhibitor-Entwickl. korreliert m. Umfang der Anw. v. Faktor VIII (Risiko innerhalb der ersten 20 Expositionstage am größten). Bei vorbehandeltem Pat. m. ≥100 Expositionstagen u. Inhibitorentwickl. i. d. Anamnese wurden beim Wechsel v. einem rekombinanten Faktor VIII-Produkt auf ein anderes Fälle v. Wiederauftreten v. Inhibitoren (niedrigtitrig) beobachtet. Pat. sorgf. durch geeignete klin. Beobacht. u. Laborunters. auf Entwickl. v. Inhibitoren überwachen. Bei hohen Inhibitorspiegeln (über 10 B.E.) kann die Faktor VIII-Ther. unwirksam sein; dann andere Therapiemöglichkeiten erwägen. Währ. klin. Studien u. nach Markteinführung v. ReFacto wurde über mangelhafte Wirksamkeit, bes. bei Pat. i. d. Prophylaxe, berichtet. Daher bei Umstellung auf ReFacto AF Dosis individuell einstellen u. Faktorenspiegel überwachen. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Faktor VIII-Hemmkörper bei zuvor unbeh. Pat., Erbrechen. *Häufig:* Faktor VIII-Hemmkörper bei vorbeh. Pat., Kopfschmerzen, Hämorrhagie/Hämatom, Übelkeit, Arthralgie, Asthenie, Pyrexie, Komplik. beim Leigen des Gefäßzugangs. *Gelegentl.:* Anorexie, Neuropathie, Schwindel, Somnolenz, Stör. des Geschmackssinns, Angina pectoris, Tachykardie, Herzklappen, niedriger Blutdruck, Thrombophlebitis, Vasodilatation, Hitzegefühl, Atemnot, Husten, abdominale Schmerzen, Durchfall, Urtikaria, Hautjucken, Ausschlag, Hyperhidrosis, Myalgie, Schüttelfrost, Kältegefühl, Entzündung an der Inj.-stelle, Reakt. an der Inj.-stelle, Schmerz an der Inj.-stelle, Aspartat-Aminotransferase erhöht, Alanin-Aminotransferase erhöht, Bilirubin erhöht, Blutkreatinin-Phosphokinase erhöht. *Selten:* Überempfindlichkeitsreakt. od. allerg. Reakt. (einschl. Angioödem, brennendes od. stechendes Gefühl an der Infusionsstelle, Schüttelfrost, Hitzegefühl, generalisierte Urtikaria, Kopfschmerzen, Juckausschlag, niedrigen Blutdruck, Lethargie, Übelkeit, Ruhelosigkeit, Tachykardie, Engegefühl im Brustbereich, nervöses Zittern, Erbrechen, pfeifendes Atmen), in einigen Fällen schwere Anaphylaxie (einschl. Schock). *Sehr selten:* Entwickl. v. Antikörpern gegen Hamsterproteine (ohne klin. Folgen). Ferner traten auf: Parästhesie, Müdigkeit, Sehstörungen, Akne, Gastritis, Gastroenteritis u. Schmerz. Ein Einzelfall v. Zystenbildung u. Periwirtheit steht u. U. m. ReFacto-Behandl. in Zusammenhang. Bei Kdrn. im Alter v. 7-16 J. Tendenz zu höheren NW-Raten. Bei mögl. NW je nach Reakt. d. Pat. Applikationsrate verringern od. Anw. abbrechen. **Hinweise:** Behandlung sollte unter Aufsicht eines in der Hämophilie A-Behandl. erfahrenen Arztes begonnen werden. Während der Behandl. entspr. Kontr. der Faktor VIII-Spiegel empf. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Wyeth Europa Ltd., Huntercombe Lane South, Taplow, Maidenhead, Berkshire SL 6 0PH, UK **Örtlicher Vertreter Deutschland:** Wyeth Pharma GmbH, D-48136 Münster, e-mail: mik@wyeth.com **Weitere Informationen s. Gebrauchs- oder Fachinformation. Stand:** Februar 2009

BeneFix® 250 I.E./500 I.E./1.000 I.E./2.000 I.E. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung **Wirkstoff:** Nonacog alfa (rekombinanter Blutgerinnungsfaktor IX), gentechnol. aus d. Ovarial-Zelllinie d. chinesischen Hamsters hergestellt **Zusammensetzung: BeneFix 250 I.E.:** Jede Durchstechfl. m. Pulver enth. nominell 250 I.E. Nonacog alfa. Nach Rekonstitution mit den mitgelieferten 5 ml (0,234 %) Natriumchlorid-Lösung zur Injektion enthält jeder Milliliter der Lösung etwa 50 I.E. Nonacog alfa. **BeneFix 500 I.E.:** Jede Durchstechfl. m. Pulver enth. nominell 500 I.E. Nonacog alfa. Nach der Rekonstitution mit den mitgelieferten 5 ml (0,234 %) Natriumchlorid-Lösung zur Injektion enthält jeder Milliliter der Lösung etwa 100 I.E. Nonacog alfa. **BeneFix 1.000 I.E.:** Jede Durchstechfl. m. Pulver enth. nominal 1.000 I.E. Nonacog alfa. Nach der Rekonstitution mit den mitgelieferten 5 ml (0,234 %) Natriumchlorid-Lösung zur Injektion enthält jeder Milliliter der Lösung etwa 200 I.E. Nonacog alfa. **BeneFix 2.000 I.E.:** Jede Durchstechfl. m. Pulver enth. nominal 2.000 I.E. Nonacog alfa. Nach der Rekonstitution mit den mitgelieferten 5 ml (0,234 %) Natriumchlorid-Lösung zur Injektion enthält jeder Milliliter der Lösung etwa 400 I.E. Nonacog alfa. **Sonst. Bestandteile Pulver:** 40 mg Sucrose, Glycin, L-Histidin, Polysorbat 80. **Fertigspritze mit Lösungsmittel:** Natriumchlorid-Lösung **Anwendungsgebiete:** Therapie und Prophylaxe von Blutungen bei Patienten mit Hämophilie B (angeborener Mangel an Faktor IX). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gegen den Wirkstoff od. einen der sonst. Bestandteile. Bekannte allerg. Reaktion gegen Hamsterproteine. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:** Mit BeneFix behandelte Pat. müssen sorgfältig auf die Bildung v. Faktor IX-Hemmkörpern überwacht werden (Titration in Bethesda-Einheiten (B.U.) unter Verw. geeigneter bio. Testverf. erforderl.). Zur Behandl. v. Pat., die zuvor noch nicht m. Faktor IX-Präparaten behandelt wurden, liegen keine ausreichenden Ergeb. aus laufenden klin. Studien vor. Wie bei allen i.v. verabreichten Proteinprodukten können allerg. Überempfindlichkeitsreakt. auftreten. Das Produkt enth. Spuren v. Hamsterproteinen. Es wurden bei Faktor IX-Produkten, einschli. BeneFix, potentiell lebensbedrohliche anaphylakt./anaphylaktoide Reakt. beobachtet, deshalb müssen Pat. über frühe Anz. v. Überempfindlichkeitsreakt. aufgeklärt werden. Sofortiger Abbruch d. Verabreichung v. BeneFix bei Auftreten v. allerg. od. anaphylakt. Reakt. u. geeignete Behandl. einleiten. Bei Schock muss die Behandl. nach den Regeln der modernen Schockther. erfolgen. Bei schweren allerg. Reakt. alternative hämoplastische Maßn. ergreifen. Pat., die eine allerg. Reakt. entwickeln, auf Anwesenheit eines Hemmkörpers untersuchen. Pat. m. Faktor IX-Hemmkörpern können ein erhöhtes anaphylakt. Risiko bei fortgesetzter Behandl. m. Faktor IX aufweisen. Pat. m. erheblichen Deletionsmutationen innerhalb des Faktor IX-Gens sollten engmaschig auf Anzeichen und Symp. akuter Überempfindlichkeitsreakt. hin überwacht werden, insb. währ. der Frühphasen der erstmaligen Exposition. Anfängl. Behandl. mit Faktor IX sollte unter medizin. Beobachtung erfolgen, um Möglichkeit einer angemessenen Ther. der allerg. Reakt. sicherzustellen. Dosierung muss an die pharmakokinet. Daten eines jeden Pat. angepasst werden. Risiko v. Thrombosebildung u. Verbrauchskoagulopathie (DIC) muss berücksichtigt werden. Bei Verwendung v. Faktor IX-Komplex-Konzentrativen wurden thromboembolische Komplikationen beobachtet; diese können daher eine pot. Gefährdung für Pat. darstellen, die Anz. einer Fibrinolyse aufweisen od. unter Verbrauchskoagulopathie leiden (DIC). Bei Pat. m. Lebererkrank., frisch operierten Pat., Neugeborenen u. Pat. m. Risiko f. thrombot. Ereign. od. Verbrauchskoagulopathie ist eine klin. Beobachtung m. geeigneten bio. Testverf. erf., Nutzen u. Risiken einer BeneFix-Behandl. müssen abgewogen werden. Bei Agglutination v. roten Blutkörperchen im Schlauchsystem od. in der Spritze muss das ganze Material (Schlauchsystem, Spritze, BeneFix-Lsg.) verworfen u. die Applik. m. einer neuen Packung wiederholt werden. Sicherheit u. Wirksamk. v. BeneFix zur Immuntoleranzinduktion wurden nicht nachgewiesen. Wenn mögl. bei jeder Anw. v. BeneFix, Produktnamen u. Chargen-Nr. vermerken. Anw. in Schwangerschaft u. Stillzeit nur b. eindeutiger Indikationsstellung. **Nebenwirkungen: Erkrank. d. Nervensystems:** Gelegentl. Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Geschmacksstör., Benommenheit. **Erkrank. d. Gastrointestinaltrakts:** Gelegentl. Übelkeit, selten Erbrechen. **Allg. Erkrank. u. Beschwerden am Verabreichungsort:** Gelegentl. Gewebesentzündung, Phlebitis, Reakt. an der Einstichstelle (einschl. Brennen u. Stechen an der Infusionsstelle), Beschwerden an der Infusionsstelle, selten Fieberzustand. **Erkrank. d. Immunsystems:** Gelegentl. neutralisierende Antikörper (Faktor IX-Hemmung), selten Überempfindlichkeits-/allerg. Reakt. (u.a. Anaphylaxie, Bronchospasmus/respiratorische Insuffizienz (Dyspnoe), Hypotonie, Angioödem, Tachykardie, Engegefühl i. d. Brust, Urtikaria, Nesselsucht, Hautausschlag, Brennen im Kiefer u. Schädel, Schüttelfrost (Rigor), Juckreiz, Flush, Lethargie, Ruhelosigkeit u. trockener Husten/Niesen). Pat. m. Hämophilie B können neutralisierende Antikörper (Inhibitoren) gegen Faktor IX entwickeln u. in der Folge unzureichend klin. ansprechen (Kontaktaufnahme m. Hämophilie-Zentrum empfn.). Bei Pat. m. Faktor IX-Hemmkörpern u. anamnestisch bekannter allerg. Reakt. liegen Berichte über das Auftreten eines nephrot. Syndroms nach Gaben von hohen Dosen v. aus Plasma hergestelltem Faktor IX zur Induktion einer Immuntoleranz vor. In einer klin. Studie trat 12 Tage nach BeneFix-Gabe bei einem Pat. ein Niereninfarkt auf (Zusammenhang m. BeneFix-Gabe unsicher). Berichte liegen vor über Thrombosen (einschl. des lebensbedrohli. SVC-Syndr. bei kritisch kranker Neugeborenen, die eine kontinuierl. Infusion v. BeneFix über einen zentralvenösen Katheter erhielten) u. über Fälle v. peripherer Thrombophlebitis u. tiefer Venenthrombose (zumeist nach kontinuierl. Infusion). Unzureichendes Ther.-Ansprechen u. unzureichende Faktor IX-Recovery wurden berichtet. Es liegen nur ungenügende Daten vor, um BeneFix f. Kinder unter 6 J. zu empf. **Sonstige Hinweise:** BeneFix nicht mit anderen Arzneimitteln mischen. Nur das beigepräparate Infusionsset verwenden. Anw. als kontinuierliche Infusion ist nicht zugelassen u. wird nicht empf. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Wyeth Europa Ltd., Huntercombe Lane South, Taplow, Maidenhead I Berkshire, SL6 0PH, Vereinigtes Königreich I Örtlicher Vertreter Deutschland: Wyeth Pharma GmbH, D-48136 Münster, mik@wyeth.com | Stand: April 2009

* sicher = virusrisiko: das biotechnologische Herstellungsverfahren birgt kein Risiko einer Übertragung von Krankheitsregern aus menschlichem Blut in sich.

1. Ragni MV, Pasi KJ, White GC, et al, and the Recombinant FIX Surgical Study Group. Use of recombinant factor IX in subjects with haemophilia B undergoing surgery. *Haemophilia*. 2002; 8: 91 – 97. 2. Roth DA, Kessler CM, Pasi KJ, et al, for the Recombinant Factor IX Study Group. Human recombinant factor IX: safety and efficacy studies in hemophilia B patients previously treated with plasma-derived factor IX concentrates. *Blood*. 2002; 98: 3600 – 3606. 3. Shapiro AD, DiPaola J, Cohen A, Pasi KJ et al, and the Recombinant Factor IX Study Group. The safety and efficacy of recombinant human blood coagulation factor IX in previously untreated patients with severe or moderately severe hemophilia B. *Blood*. 2005; 105: 518 – 525. 4. Lambert T, Recht M, Valentino LA, Powell JS, Udata C, Sullivan ST, Roth DA. Reformulated BeneFix, efficacy and safety in previously treated patients with moderately severe to severe haemophilia B. *Haemophilia*. 2007; 13: 233 – 243. 5. Adamson S, Charlebois T, O'Connell B, et al. Viral safety of recombinant factor IX. *Semin Hematol*. 1998; 35(suppl 2): 22–27. 6. Bond et al. Seminars in Hematology (1998); 35, suppl 2, 11 – 17.

IMPRESSUM / IMPRINT

Herausgeber / Editor

Prof. Dr. med. Ulrich Walter
Professor für Klinische Biochemie & Pathobiochemie
Institut für Klinische Biochemie & Pathobiochemie-Zentrallabor (IKBZ)
Zentrum Innere Medizin
Oberdürrbacher Str. 6 - Haus A4
D-97080 Würzburg

Kongresslogo und Titel sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.

*The GTH and NVTH logos are trademarks. All rights reserved.
Reproduction by permission only.*

Verlag / Publisher

XXX

Druck / Print

XXX



Hämophilie A-Therapie ist

VERTRAUENS-Sache

**Gute Wirksamkeit, Verträglichkeit und Sicherheit
für Ihre Patienten mit KOGENATE® Bayer.**



Bayer HealthCare
Bayer Vital

KOGENATE® Bayer

Der Natur einen Schritt voraus

KOGENATE® Bayer 250/500/1000/2000 I.E. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung **Zusammensetzung:** *Arzneilich wirksame Best.:* Rekombinanter Blutgerinnungsfaktor VIII, (Octocog alfa) 250/500/1000/2000 I.E./Durchstechflasche bzw. 100/200/400 I.E./ml gebrauchsfertiger Lösung. *Sonstige Bestandteile:* Pulver: Glycin, Natriumchlorid, Calciumchlorid, Histidin, Polysorbate 80, Saccharose, Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung und Prophylaxe von Blutungen bei Patienten mit Hämophilie A (angeborener Faktor VIII-Mangel). Dieses Arzneimittel enthält keinen von-Willebrand-Faktor und ist deshalb bei von-Willebrand-Jürgens-Syndrom nicht angezeigt. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, Maus- oder Hamsterproteine oder einen der Hilfsstoffe. Schwangerschaft und Stillzeit: nur bei zwingender Indikation. **Nebenwirkungen:** Geschmacksveränderungen, Übelkeit, lokale Reaktionen an der Injektionsstelle, Fieber, Überempfindlichkeitsreaktionen, Blutdruckänderungen, Schwindel, Juckreiz und Hautausschlag. Weiterhin kann die Möglichkeit eines anaphylaktischen Schocks nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Bildung von neutralisierenden Antikörpern gegen Faktor VIII (Hemmkörper) ist eine bekannte Komplikation bei der Behandlung von Patienten mit Hämophilie A. In Studien mit rekombinanten Faktor VIII-Präparaten wird die Entwicklung neutralisierender Antikörper vorrangig bei nicht vorbehandelten Hämophilie-Patienten beobachtet (PUPs). Die Patienten sollten sorgfältig klinisch beobachtet und geeigneten Labortests auf Hemmkörperbildung unterzogen werden. In klinischen Studien mit KOGENATE® Bayer entwickelten 9 von 60 (15%) nicht vorbehandelten (PUPs) und minimal vorbehandelten Hämophilie-Patienten (MTPs) neutralisierende Antikörper (PUP: 5 von 37 (14%); MTP: 4 von 23 (17%)). In klinischen Studien mit 73 vorbehandelten Hämophilie-Patienten (PTP), die über 4 Jahre durchgeführt wurde, wurde kein de-novo Hemmkörper beobachtet. In umfangreichen, nach Erhalt der Zulassung mit KOGENATE® Bayer durchgeführten Untersuchungen mit mehr als 1000 Patienten wurde folgendes beobachtet: Weniger als 0,2 % der vorbehandelten Hämophilie-Patienten (PTP) entwickelten einen de-novo Hemmkörper. Während der Studien hat kein Patient klinisch relevante Antikörper-Titer gegen die in Spuren im Präparat vorhandenen Maus- oder Hamsterproteine gebildet. Es besteht jedoch bei bestimmten prädisponierten Patienten die Möglichkeit einer allergischen Reaktion auf Bestandteile dieses Präparates z. B. auf die in Spuren vorhandenen Maus- oder Hamsterproteine.

Verschreibungspflichtig

Stand: (DE/8) / Juli 2009

Bayer Schering Pharma AG, 13342 Berlin, Deutschland

Weitere Informationen unter:
www.kogenate.de



**DIE KOMFORT-THERAPIE,
DIE SICH DEM LEBEN ANPASST**



Baxter


ADVATE
Octocog alfa (Rekombinanter
Gerinnungsfaktor VIII)

Die Basisinformation finden Sie auf Seite 50.